Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

Saaldorf-Surheimer

Ausgabe: Frühjahr 2019

# Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

**Neues aus dem gemeindlichen Bauamt**
Seite 4

**Von der UNESCO ausgezeichnet: Deutschlands einzige alpine Biosphären-region – das Berchtesgadener Land**
Seite 14

**Information zum Abfallkalender**
Seite 24 & 25

*Gewerbegebiet „Helfau“, Foto: Norbert Höhn*

# Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Etwas früher als gewohnt erscheint die Frühjahrsausgabe der „Saaldorf-Surheimer Gemeindezeitung". Bedingt durch die vielen Termine, die vielen gemeindlichen Maßnahmen und bevorstehenden Projekte und auch wegen des bevorstehenden Gewerbesonntags in der ‚Helfau' am 7. April 2019 wollen wir daher etwas frühzeitiger informieren.

Auf ein Viertel des Jahres 2019 können wir schon wieder zurückblicken. Mitte April werden wir im Gemeinderat den Haushalt 2019 verabschieden, welcher um 1,5 Mio. € auf ein Gesamtvolumen von 16,0 Mio. € angestiegen ist. Sehr erfreulich sind die um 1,1 Mio. € gestiegenen Schlüsselzuweisungen, welche für 2019 bei 1,5 mio. € liegen werden. Im Gewerbesteueraufkommen ist leider keine Kontinuität erkennbar. Hier sind wir weiterhin starken Schwankungen ausgesetzt.
Obwohl 2019 einige kostenintensive Maßnahmen vorgesehen sind (u.a. Fertigstellung Kindergartenerweiterung St. Stephan, Restkosten/Umbaukosten an den Schulgebäuden Saaldorf und Surheim, Umbau/Sanierung Feuerwehrhaus Saaldorf etc.), gehen wir davon aus, dass für 2019 keine Kreditaufnahme nötig wird. Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Jahresende 2019 bei 477.000,-€ liegen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 87,-€ entspricht.

Bedingt durch die gestiegenen Geburten- und Kinderzahlen werden wir im Gemeinderat kurzfristig eine Entscheidung treffen müssen, ob wir den Kindergarten St. Martin Saaldorf um eine Gruppe erweitern. Hierüber berichten wir in der kommenden Ausgabe.

Auch die Planung des Feuerwehrgerätehauses einschl. Bebauungsplan und Anpassung des Flächennutzungsplanes, westlich des gemeindlichen Bauhofes wird in 2019 eine zeitintensive Maßnahme werden.

Ein sehr umfassendes und kostenintensives Projekt wird die Abwasserbeseitigung einschl. der Kläranlagen sein. Im Frühsommer 2019 können vom beauftragten Fachbüro erste kostenmäßige und technische Ergebnisse zur Entscheidungsfindung vorgelegt werden. Für die Gemeindeverwaltung sowie den Gemeinderat ist diese wegweisende Entscheidung nicht leicht, daher ist eine gute und fundierte Vorarbeit von absoluter Wichtigkeit!

Die an die Telekom beauftragte Breitbanderschließung im Gemeindegebiet macht nicht unerheblich Arbeit und hin und wieder Ärger in der Bevölkerung. Bis zum Herbst 2019 sind die zugesicherten Arbeiten abgeschlossen, so die Telekom.
Weiter geht es ebenso mit dem Grunderwerb für den Geh- und Radweg an der Staatsstraße 2104 (Berg-Schign-Mooswastl), der Unterstützung der Planung der künftigen Nordumfahrung Neusillersdorf, des Geh- und Radweges Untersurheim - Großgerstetten, dem Euregio-Salzachsteg Anthering/Saaldorf-Surheim und vielen anderen Projekten.

Die Bebauungspläne im Gemeindegebiet ob für Erweiterung, Nachverdichtung oder Neuaufstellung, u.a. ‚Laufener Straße-Surheim', ‚Erweiterung Gewerbegebiet Helfau IV', ‚Saaldorf-Altdorf' sowie ‚Surheim-Südost 2' befinden sich in laufender Bearbeitung. Viele weitere Themen und Aufgaben bleiben weiterhin im Fokus.

Anfang Mai sind es 5 Jahre meiner Tätigkeit für Sie als Erster Bürgermeister unserer Gemeinde Saaldorf-Surheim. Die vielschichtigen Aufgaben und Herausforderungen mit vielen positiven aber auch hin und wieder unangenehmen Aufgaben und Themen lassen die Zeit wie im Fluge vergehen. Vielen Dank für das tolle Entgegenkommen, Ihre Unterstützung, für das Verständnis bei schwierigen und zeitintensiven Aufgaben und die stets gute Zusammenarbeit!
Ganz besonders möchte ich nochmals auf den Gewerbesonntag ‚Helfau' am 07. April hinweisen und Sie hierzu einladen. Unsere Firmen bieten für Sie ein tolles Programm, welches Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Für das Frühjahr, die bevorstehende Osterzeit und die Osterferien wünsche ich Ihnen viel Freude und alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr Bürgermeister

Bernhard Kern

Gemeinde-Nachrichten

# 3. Gewerbesonntag „Helfau“ am 7. April 2019 von 10 – 16 Uhr

*Foto: Victoria Reischl*

**Am 7. April 2019 von 10-16 Uhr findet der 3. Gewerbesonntag „Helfau“ statt.**
**Die Gemeinde Saaldorf-Surheim freut sich auf zahlreiche Besucher.**

Im Gewerbesonntag-Flyer, der in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung mit beiliegt, finden Sie die Details was jede Firma / Verein / Organisation zu bieten hat.

**Mitwirkende Firmen / Vereine / Organisationen:**

1. Waldorff GmbH
2. Kanz Bau GmbH & Co. KG
3. Alfred Wurmitzer Lackier-Meisterbetrieb GmbH
4. MOOSLEITNER GmbH
5. EURIM-PHARM
   Knochenmarktypisierung - Johanna Maier
   Bayernwelle SüdOst
6. Fa. Swietelsky Baugesellschaft
7. Naturheilzentrum an der Sur
8. Bayernwerk Netz GmbH
9. KUSTOMWORKZ
10. Bäckerei Stadler
    Freiwillige Feuerwehr Saaldorf
11. REGA systems GmbH
    Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW)
12. Autohaus Ludwig Eschlberger
    Polizei
    Kreisverkehrswacht Berchtesgadener Land
    BRK-Bereitschaft Freilassing
13. Romold GmbH
    Golfexperte GmbH
    Europemobile GmbH
    Freiwillige Feuerwehr Surheim
14. BayWa AG Technik
15. Monz Werkzeugbau
16. Streitwieser Ludwig & Michaela
    Bio Bäckerei Wahlich
    Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel
    Gemeinde Saaldorf-Surheim / BGLT
    Biosphärenregion Berchtesgadener Land
    Privatbrauerei M.C. Wieninger
17. Sonderpreis Baumarkt

## Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
Telefax: +49(0)8654/6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

**Öffnungszeiten Rathaus**
Montag – Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
sowie nachmittags
Montag:
13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:
13.00 – 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

| | APRIL bis SEPTEMBER | MÄRZ OKTOBER NOVEMBER | DEZEMBER bis FEBRUAR |
|---|---|---|---|
| Montag | 16 – 19 Uhr | 15 – 18 Uhr | geschlossen |
| Mittwoch | 16 – 19 Uhr | 15 – 18 Uhr | geschlossen |
| Samstag | 9 – 12 Uhr | 9 – 12 Uhr | 9 – 12 Uhr |

## Inhalt:


| | |
|---|---|
| Vorwort | S. 2 |
| Aus der Gemeinde | S. 3–13 |
| Wirtschaft | S. 14–15 |
| Vereine | S. 15–20 |
| Familie & Soziales | S. 20–22 |
| Service & Info | S. 22–28 |
| Impressum | S. 28 |


... besuchen Sie uns
auch im Internet unter:
**www.saaldorf-surheim.de**

Gemeinde-Nachrichten

# Neues aus dem gemeindlichen Bauamt

Als unendliche Geschichte kann man zwischenzeitlich bereits die Überarbeitung des Bebauungsplanes „Surheim-Südost 2" bezeichnen. Seit nunmehr fast 5 Jahren läuft das Verfahren zur Überarbeitung des Bebauungsplanes. Durch die Überarbeitung soll dem sparsamen Umgang mit Grund und Boden und der Innenverdichtung Rechnung getragen werden. Mit der Verdichtung soll dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden. Aufgrund der Konflikte Straßen- und Sportanlagenlärm mit Wohnen hat sich das Verfahren allerdings sehr in die Länge gezogen. Ein Ende des Verfahrens ist aber nunmehr in Sicht. Für April dieses Jahres ist der Abschluss der Überarbeitung fest eingeplant.

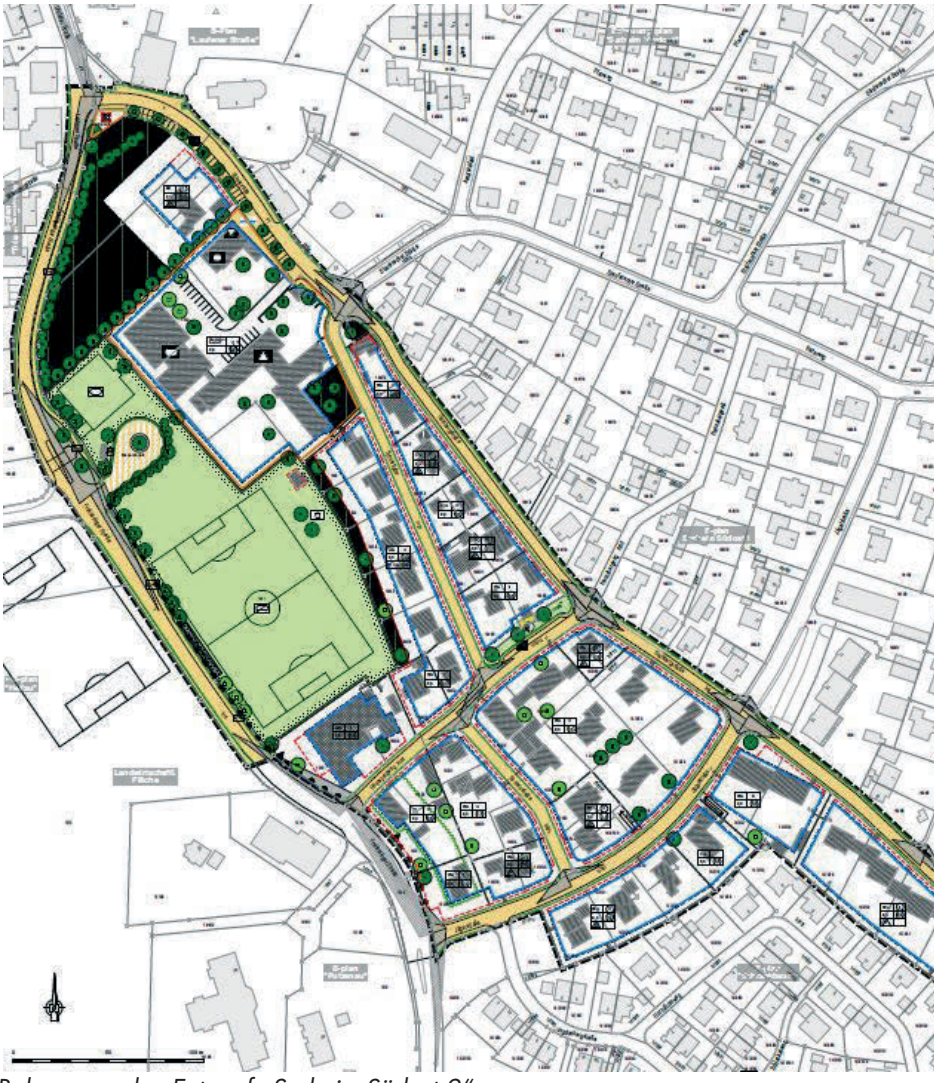
Neben dem Verfahren zum Bebauungsplan „Surheim-Südost 2" sind derzeit noch weitere Bauleitverfahren im Laufen. So wird auch der Bebauungsplan „Laufener Straße Nord" in Surheim bezüglich Innenverdichtung und Schaffung von Bauland überarbeitet. Hier wird derzeit ein schalltechnisches Gutachten erstellt. Der Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Bebauungsplanes „Laufener Straße" in Richtung Osten wurde ebenfalls gefasst. Hier ist die Schaffung von dringend benötigten Mietwohnungen das Ziel.

Erweitert wird das Gewerbegebiet „Helfau IV" in Surheim. In diesem Zusammenhang werden weitere dringend benötigte Gewerbeflächen ausgewiesen sowie Flächen für einen künftigen Bahnhaltepunkt mit entsprechenden Parkflächen vorgehalten.

Erneut überarbeitet (Modifizierung der textlichen Festsetzungen) werden derzeit die Ergänzungssatzung „Steinbrünning West" und die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Hausen Südost". Durch die Überarbeitung kann konkret auf die bestehenden Bauwünsche eingegangen werden.

Weitere Bauleitplanungen sind die Änderungen des Flächennutzungsplanes an der Laufener Straße in Surheim sowie im Zusammenhang mit der Erweiterung des Gewerbegebietes „Helfau IV". Ebenfalls beschlossen wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des gemeindlichen Bauhofes. Bauhof mit vorhandenen Umgriffsflächen sollen als sog. Gemeinbedarfsfläche „Bauhof & Feuerwehr" ausgewiesen werden.

*Text/Foto:*
*Gemeinde Saaldorf-Surheim*



*Bebauungsplan-Entwurf „Surheim-Südost 2"*

Gemeinde-Nachrichten

# Wegfall Komposterzuschuss

Am 25.04.1990 hat der Kreisausschuss die Förderung der Eigenkompostierung beschlossen. Daher wurden seither auf Antrag 50 % des Anschaffungspreises (max. 25,56 €) bezuschusst.
Durch die Einführung der Biotonne zum 01.04.2019 und der Möglichkeit, sich davon bei Eigenkompostierung befreien zu lassen, erhalten alle Grundstückseigentümer einen Gebührennachlass von 25,00 € jährlich (bzw. 25,00 € für 80-l-Biotonne / 40,00 € für 120-l-Biotonne / 80,00 € für 240-l-Biotonne)
Der freiwillige Zuschuss wird daher ab dem 01.04.2019 nicht mehr gewährt.

*Text/Foto:*
*Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# Mehrzweckhalle war Schlaflager für 220 Kräfte

## Gemeinde Saaldorf-Surheim unterstützt bei der Schneelage 2019

Feuerwehr- und Polizeiautos füllten die Parkplätze der 220 Einsatzkräfte

Auch Bürgermeister Bernhard Kern hatte es sich nicht nehmen lassen, nach der ersten Nacht am Dienstag zu dieser frühen Stunde noch vor sieben Uhr in der Mehrzweckhalle nach dem Rechten zu schauen und mit den Führungskräften der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr aus Stadt und Landkreis Fürth sowie von zwei Einsatzzügen der Bereitschaftspolizeiabteilung Königsbrunn zu sprechen.

„Die Gemeinde Saaldorf-Surheim leistet mit der Unterbringung in der Mehrzweckhalle einen Beitrag für den Landkreis in dieser Schneelage", erklärt Bürgermeister Bernhard Kern gegenüber der Heimatzeitung. Bereits am Samstag habe das Landratsamt das erste Mal bei der Gemeinde nachgefragt, ob eine Unterbringung in der Mehrzweckhalle möglich sei. Am Montag seien dann Einsatzkräfte zum Übernachten nach Saaldorf gekommen: 162 Feuerwehrler und rund 60 Bereitschaftspolizisten.

In eineinhalb Stunden seien die Feldbetten von den Fürther Feuerwehrmännern und -frauen aufgestellt worden, berichtet Kern. Die gesamte Koordinierung der Hallenbelegung habe der gemeindliche Bauhof mit Sepp Czech und Helmut Mader an der Spitze übernommen. Bis voraussichtlich Mittwoch sind die Feuerwehrler untergebracht, die Bereitschaftspolizisten fuhren nach ihrem anstrengenden Tag noch am Dienstag Abend zurück nach Königsbrunn.

Die Verpflegung übernahm der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes – tatkräftig unterstützt von den Jungfeuerwehrlern aus Saaldorf, die noch schulfrei hatten und zu dieser frühen Morgenstunde fleißig und gut gelaunt mit anpackten. Die Freiwillige Feuerwehr Saaldorf mit Kommandant Mathias Nutz an der Spitze und die Freiwillige Feuerwehr Freilassing mit Kommandant Rochus Häuslmann unterstützte mit einer großen Anzahl an Feldbetten, wofür sich Kern bedankte.

Schon nach ihrer achtstündigen Anreise aus Fürth bis Berchtesgaden und den über zwei Stunden aus Königsbrunn gingen die Kräfte noch am Montag direkt in den Einsatz. Die Kräfteeinteilung regelt das Landratsamt. Die Wahl zur Unterbringung sei auf die Mehrzweckhalle Saaldorf gefallen, weil sie mit mehreren sanitären Einrichtungen und der gesamten Einrichtung eine ideale Unterkunft sei, so Bürgermeister Kern. Sie sei sofort verfügbar gewesen und habe außerdem genügend Parkraum im direkten Umfeld. Allein die Feuerwehr war mit 28 Fahrzeugen angereist, vom Einsatzleitwagen über Löschfahrzeuge bis Drehleitern. Den gesamten Ablauf nannte Kern „sehr koordiniert". Die Verpflegung mit Abendessen stellt das örtliche Gasthaus Sonnenheim sicher.

*Text/Foto: Tanja Weichold*

*Von links: Polizeihauptkommissar Christian Brenner, Erster Polizeihauptkommissar Rainer Kratzer (Hundertschaftsführer), Erster Bürgermeister Bernhard Kern, Kreisbrandmeister Stefan Müller und Kontingentführer Andreas Engelhardt, beide aus Fürth*

Gemeinde-Nachrichten

# Abwasserstudie Saaldorf-Surheim

In der Gemeinde werden, die bestehenden Abwasserleitungen systematisch kontrolliert und im Bedarfsfall saniert. Doch nicht nur das Entwässerungsnetz ist in die Jahre gekommen sondern auch die beiden Kläranlagen. Die Kläranlage Saaldorf ist für 2000 Einwohnergleichwerte ausgelegt und wurde im Jahr 2002 mit einem Grobrechen, einer Ablaufmessung sowie einem Schlammstapelraum ertüchtigt.

Die Kläranlage Surheim ist für 3500 Einwohnergleichwerte ausgelegt und wurde im Jahr 2005 mit einem Nachklärbecken und einer biologischen Reinigungsstufe in Form von Scheibentauchkörpern erweitert bzw. ertüchtigt.
Die wasserrechtliche Genehmigung für den Betrieb der Kläranlagen läuft in den nächsten Jahren aus.
Es werden daher Überlegungen angestellt, wie die zukünftige Abwasserentsorgung gestaltet wird, bzw. welche Maßnahmen nötig sind um die Abwasseranlagen gemäß den rechtlichen und umweltrelevanten Vorgaben weiterbetreiben zu können.
Zu diesem Zweck wurde das Ingenieurbüro Dippold & Gerold beauftragt die Gesamtsituation zu betrachten und verschiedene Varianten der zukünftigen Abwasserentsorgung der Gemeinde Saaldorf-Surheim in einer Studie zu erarbeiten.

Diese möglichen Varianten werden folglich auf technische Durchführbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und in den weiteren tiefergehenden Planungsphasen konkretisiert.
Im Frühsommer 2019 liegen erste Ausarbeitungen vor, die dem Gemeinderat zur Entscheidungsfindung vorgelegt werden.

*Text/Foto: Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# Erweiterung Kindergarten St. Stephan

Beim Neubau zur Erweiterung des Kindergartens St. Stephan werden derzeit die Trockenbau-, Fliesen-, Bodenleger- sowie die sonstigen Ausbauarbeiten ausgeführt. Witterungsbedingt wird im Außenbereich der Außenputz sowie die Asphaltierung der Zufahrt zur Turnhalle hergestellt. Abschließend ist die Innenausstattung (Möblierung) sowie die Neugestaltung des Außenspielbereiches vorgesehen. Der Fertigstellungtermin Juni 2019 kann wie geplant eingehalten werden.

*Text/Foto: Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# Umbau Grundschule Saaldorf

**Erneuerung der WC-Anlagen sowie Neubau einer Behindertentoilette und eines Personenaufzugs**

Beim behindertengerechten und barrierefreien Umbau der Grundschule Saaldorf konnten alle Arbeiten abgeschlossen werde. Beim Umbau wurde ein Personenaufzug sowie eine Behindertentoilette neu eingebaut sowie sämtliche WC-Anlagen (einschließlich Fliesen- und Installationsarbeiten) erneuert.

Nunmehr ist das gesamte Schulgebäude einschließlich der Mittags- und Nachmittagsbetreuung komplett barrierefrei. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten belaufen sich auf rd. 280.000,-€.

*Text/Foto: Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# Appell an Alle für die Natur

Unsere Gemeinde bietet außerhalb der Siedlungsgebiete eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wäldern, Wiesen und Feldern. Diese Flächen geben uns einen Naturgenuss in unserer Freizeit, sind jedoch zugleich Lebensraum für viele heimische Wildtiere. Mit zunehmendem Maße wird dieser Lebensraum durch den Menschen eingeschränkt. Besonders in den Wäldern tun sich unsere Wildarten schwer, wenn natürliche Lebensräume durch unsachgemäßes Verhalten Einiger gestört werden. Dadurch wird die Hege der Wildbestände unnötig behindert, was gleichauf eine gesunde Entwicklung der Waldbestände erschwert. Somit gilt für alle Hundehalter sich an Vorgaben wie Leinenpflicht zu halten sowie der Appell an alle Jogger, Radfahrer und Pferdebesitzer, einen rücksichtsvollen Umgang in der Natur, besonders in der Dämmerung, zu bestreben.

*Foto: Franz König*

*Foto: Ludwig Streitwieser*

*Vorstände der Jagdgenossenschaften Saaldorf und Surheim und Vertreter der Jäger*

Gemeinde-Nachrichten

# Elektrofahrzeug der Gemeinde einsatzbereit

Bereits seit Anfang November ist das neue Dienstfahrzeug der Gemeinde Saaldorf-Surheim im Einsatz. Eingesetzt wird das neue Fahrzeug für den täglichen Verwaltungsdienst, bei Baustellenterminen sowie bei behördlichen und dienstlichen Fahrten wie Landratsamt, staatliches Bauamt, etc. (Wir berichteten bereits in der Herbst Ausgabe). Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) wurden staatliche Fördermittel in Höhe von 14.315,00 Euro bereitgestellt.

*Text/Foto: Gemeinde Saaldorf-Surheim*

**Im Überblick nochmals die technischen Fahrzeugdaten:**
Preis: 15.885,00€ (Gemeindeanteil)
Leistung: 150 PS
Reichweite: 378 Km (NEFZ)
Ladedauer (3,7 kW): 11 h

Gemeinde-Nachrichten

# Rückschnitt von Hecken an Gehwegen und öffentlichen Straßen

Alle Hecken, Bäume und Sträucher sind auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, bei Bäumen ist mindestens ein freier Verkehrsraum von 4,50 m Höhe freizuhalten. Hecken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bis zur Höhe von maximal 0,80 m zulässig, um ausreichend Sicht in den Kreuzungs- oder Einmündungsbereich zu gewährleisten. Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

*Text/Foto: Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# DUBAI - OMAN / ARABISCHES MORGENLAND

*Skyline Emirat-Dubai*

Unsere Reise führte uns für 4 Tage nach DUBAI - in die Vereinten Arabischen Emirate. Die Stadt der Superlative ist für seine Architektur, abstrakten Bauten und seinen künstlichen Inseln im arab.-persischen Golf - usw. bekannt. Unser Programm war eine Dinner-Bootsfahrt am Dubai Creek, eine Wüstensafari und Stadtrundfahrt. Wir waren auf dem 830m höchsten Bauwerk der Welt- „BURI KHALIFA" im 148 Stock auf 555m- (ca. Stadt Salzburg bis Gaisbergspitze) -und betrachteten den Gigantismus der Skyline.
Das Wetter wolkenlos ca. 35 - 40 Grad mit Meeresbrise!
Weiterflug nach Muscat - der Hauptstadt des OMAN.

**SOLO-RUNDREISE EMIRAT OMAN**
Geheimnisvoller Naher Osten, ein Land wie aus 1001 Nacht - zwischen Märchen und Moderne.
Die Vielfalt seiner Landschaften ist faszinierend.

*Burj Khalifa-das höchste Gebäude der Welt*

Wilde zerklüftete Berge im Hadschar-Gebirge, mit über 1000m tiefen Wadi-Schluchten (trockene Flussläufe).

Die Wüsten mit ihren verträumten Beduinen-Oasen und goldfarbenen Sanddünen, lassen jedes Herz höher schlagen.

Die fast 2000 km lange Küste mit traumhaft einsamen Sandstränden und Palmenhainen am smaragdgrünen Indischen Ozean - verzaubern.
Was heute das Erdöl - war in der Antike das „Weiße Gold" der WEIHRAUCH. Die Wiege des Weihrauchs liegt im Süd-Westen, der Provinz Dhofar. Von hier gelangte schon vor 3000 Jahren das getrocknete Harz auf der Weihrauchstraße nach Rom und wurde mit Gold aufgewogen.
Von Juni bis September verwandelt der Monsun - mit Nebel und Nieselregen den Süden in ein grünes Paradies mit subtropischen Wäldern und Wasserfällen.

*Sultan Qaboos Moschee, Nizwa*

Sultan Qabus regiert seit 1978 und verwandelte den Oman von einer isolierten Feudalgesellschaft in ein modernes Land unter Wahrung omanischer Traditionen. Mit Blick auf die Nachbaremirate, allen voran Dubai, sagte der Sultan: SO NICHT! - Gigantische Türme und Hochhäuser sucht man im Oman daher vergeblich. Das Land ist noch ein Stück ruhiger sicherer Orient, so, wie viele Besucher sich das märchenhafte Morgenland vorstellen. Das wird, so kann man sagen, im

*Weltkulturerbe – Weihrauchbäume*

*Sonnenuntergang am Arab.Meer*

Oman auch zelebriert.

Wir besichtigten Städte wie Muscat, Nizwa, Salalah usw. mit ihren historischen Festungen, Moscheen und Basare. Die prunkvollen Hotels mit orientalischen Flair verwöhnten uns mit Speis und Trank.

*Einladung zu Kaffee und Datteln*

Auf steilen ausgesetzten Off-Road-Pisten ging es durchs 3000m hohe Gebirge mit tiefen engen Wadis - besonders im Arab. Grande Cayon / Wadi Ghul.
Die Wüstenfahrten waren ein tolles Erlebnis. Wir machten schöne Wanderungen in den Bergen, zu den Weihrauchbäumen / UNESCO-Weltkulturerbe - und an einsamen Palmenstränden.
Die gastfreundliche omanische Bevölkerung ist eine der Liebeswertesten die wir auf unseren vielen weltweiten Touren kennen lernten!

Eine traumhafte Reise ging leider viel zu schnell vorbei - doch - wie sagt man: „dahoam is dahoam"!

Inge und Volker Rosenmayer
Sept.2018 - Reiseplanung mit
„ my-oman.de „

*Text/Foto: Inge und Volker Rosenmayer*

Gemeinde-Nachrichten

# Meisterfeier 2018 der HWK München und Oberbayern

„Können, Leidenschaft und die tatkräftige Lösung von Problemen zeichnen das Handwerk aus. 1.538 Frauen und Männer haben mit dem Meistertitel die höchste Fortbildung in unserem Wirtschaftsbereich erreicht. Darüber freuen wir uns und gratulieren von ganzem Herzen“, betonte Kammerpräsident

*Franziska Ebner und Handwerkskammerpräsident Franz Xaver Peteranderl. Foto: Schuhmann*

**Franz Xaver Peteranderl bei Deutschlands größter Meisterfeier** im Handwerk im ICM der Messe München.

„Die Abschlussarbeiten der Meisterinnen und Meister zeigen eindrucksvoll das hohe Niveau der beruflichen Bildung. Meister müssen sich hinter Akademikern nicht verstecken.

Die Bedeutung des Meistertitels für die Wettbewerbsfähigkeit, die Qualität und das Ansehen des Handwerks könne gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, sagte Peteranderl.

Auch der Erzbischof von München und Freising, **Reinhard Kardinal Marx**, richtete ein Grußwort an die frischgebackenen Meisterinnen und Meister.

**Die Beste der Besten.**

Aus dem Landkreis Berchtesgadener Land wurde Friseurin Franziska Ebner aus Saaldorf-Surheim als **Jahresbestmeisterin** von Handwerkskammerpräsident Franz Xaver Peteranderl mit einer Urkunde und einer Goldmedaille für Ihre herausragende Leistung ausgezeichnet.

**Die Gemeinde Saaldorf-Surheim schließt sich den Gratulanten an!**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Pressestelle
Handwerkskammer für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Telefon 089 5119-121
presse@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de

Gemeinde-Nachrichten


# 3 Jahre sands scho

FRISEUR Johanna

*Drei Jahre is da Friseur Johanna scho in Saaldorf.*

*Mia hom mit unsere Kunden vui Spaß ghobt, hom neie Erfahrungen gesammelt und san durch eich zu dem geworden wos ma jetzt sand und dafür a*

*HERZLICHES VERGELZGOTT.*

*Deswegen gibt's im April wieder*

***10% auf alle Damen-und Herrenhaarschnitte***

*Mia san a freindlichs und kreatives Team, mit immer guada Laune. Mit unseren fachlichen Kenntnissen und freindlichen Service versuach ma jeden Wunsch zu erfüllen, dass a schene, entspannte Zeit bei uns hobts.*

*Mia gfrein uns auf Eiern Besuch.*

Gemeinde-Nachrichten

# Neuzugang in Surheim
## Opernsängerin, Gesangspädagogin, Chorleiterin Daniella Rieger-Böhm

Nach fünf Jahren in Barcelona ist die gebürtige Berlinerin mit ihrem Ehemann Helmut Rieger nach Bayern zurückgekehrt – und hat ihr neues Zuhause in der Gemeinde Saaldorf-Surheim gefunden.
Die Mezzosopranistin studierte **San Francisco** am Conservatory of Music (USA) sowie am MOZARTEUM **Salzburg** und erhielt im Abschluss Diplome in „Konzert" und „Oper". Bereits während ihres Studiums wurde die junge Sängerin für fünf Jahre an das **Landestheater Linz** engagiert. Danach arbeitete sie weltweit freiberuflich und sang u.a. in der Komischen Oper Berlin sowie in **Manila, Florenz und Barcelona.** Ihre Paraderolle ist die Carmen in der gleichnamigen Oper (Bizet), die sie auch im Großen Festspielhaus **Salzburg** verkörperte.

Was ist eine Oper? Eine Oper ist ein Theaterstück mit Gesang und Orchester. Operngesang erfordert eine besondere Technik, muss man doch allein mit der Stimme in Form von Arien (= gesungene Lieder) ganze Opernhäuser füllen können. Daniella Rieger-Böhm unterrichtet Gesang - nicht nur für die Oper – nun auch in Surheim. Ihre SchülerInnen ersangen Erste Preise in „Jugend Musiziert". Durch diese Erfolge wurden die Organisatoren dieses Musikwettbewerbes auf sie aufmerksam und luden sie ein, in der Jury mitzuwirken. Daniella Rieger-Böhm leitete im Rahmen dieses Wettbewerbs auch **Chorworkshops** auf Teneriffa sowie in Marbella und Barcelona. An der **Deutschen Schule Barcelona** war sie als Musiklehrerin tätig und baute einen Schulchor auf.

Zu hören ist die Mezzosopranistin in der Wandelhalle **Bad Reichenhall** am **6. März 2019** um 19:30 mit dem Philharmonischen Ensemble „Quattro Poetico". Am **23. und 24. März 2019** jeweils um 19 Uhr tritt die Sängerin mit Jazz-Standards in Benefizkonzerten im Alten Rathaus/**Laufen** sowie in der Grundschule **St.Georgen/Traunreut** auf. Am **6. und 7. April 2019** gibt sie einen Gesangsworkshop unter dem Motto **„Körper-Atem-Stimme"** in **Laufen**. Veranstaltet wird dieser Kurs von der vhs Rupertiwinkel (Anmeldungen unter laufen@vhs-rupertiwinkel.de). Ein Herzensprojekt verwirklicht Daniella Rieger-Böhm am **Freitag, 24. Mai 2019** um 19:30 mit ihrem Ehemann Helmut Rieger & Band im **Kulturkeller Surheim**. Unter dem Motto „Momentaufnahmen" werden jiddische Lieder sowie Tangos in der jeweiligen Originalsprache zu hören sein. Veranstalter ist der Kulturkreis der Gemeinde Saaldorf-Surheim, für den sich das Ehepaar Rieger aktiv einsetzt (Karten unter: info@kulturkreis-saaldorf-surheim.de). Am **21. Juli 2019 um 18 Uhr** lädt Daniella Rieger-Böhm zu ihrem 10-jährigem Jubiläumsfest bei der Musiklehrervereinigung Laufen, im Rahmen des **Open-Air-Sommer-Konzertes**, in den **Achenpark Kirchanschöring** ein. Als

*(Daniella Rieger-Böhm in der Rolle der „Carmen")*

Opernsängerin ist die Mezzosopranistin im Rahmen der **Opernfestspiele Amerang** am **4. August 2019 um 19:30 Uhr** in der „Zauberflöte"(Mozart) zu hören.

*Text/Foto:*
*Daniella Rieger-Böhm*

Gemeinde-Nachrichten

# Feuerwehrzufahrtszone FFW Saaldorf freihalten

In letzter Zeit ist häufiger zu beobachten, dass mehrere Eltern mit dem Auto auf ihr Kind warten und dabei in der Feuerwehrzufahrtszone (schraffierter Bereich) halten bzw. parken. Alleine das Halten in einer Feuerwehrzufahrtszone stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeld geahndet werden. Wir würden Sie deshalb bitten, Ihr Kind an der Vorderseite des Schulgebäudes oder an den ausgewiesenen Parkplätzen abzuholen, damit die Feuerwehrzufahrszone nicht blockiert wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Text/Foto:*
*Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Gemeinde-Nachrichten

# Neues aus dem Seniorenhaus St. Rupert
# Manege frei!

Am Unsinnigen Donnerstag hieß es im Seniorenhaus St. Rupert „Manege frei" für den Zirkus Vivaldino!

Schon Wochen vorher begannen die Vorbereitungen für den großen Auftritt. Mehrmals wöchentlich trafen sich Betreuungskräfte und BewohnerInnen, um ihre Tanzeinlagen und Vorführungen einzustudieren.

Am Donnerstag, den 28.02.2019 war es dann soweit. Zahlreiche BewohnerInnen und KollegInnen des Vivaldo Seniorenhauses St. Rupert versammelten sich im Kaffeehaus, um über den Zirkus Vivaldino zu staunen. Anfangs begrüßten einige BewohnerInnen mit Unterstützung unserer Betreuungskräfte die Zuschauer mit einer Tanzeinlage mit bunten Tüchern. Auch die Betreuungsmitarbeiterinnen zeigten ihr Können an verschiedenen Jongliergerwerkzeugen.
Nach einer spannenden Zaubershow und einem lustigen Clownsduett bewunderte das Publikum das Können des Fakirs, der sich unter anderem auf ein Nagelbrett legte.
Anschließend waren Auftritte der Tanzgruppe Konfetti zu sehen. Mit ihren tollen Tanzeinlagen unterhielten die Kinder

und Jugendlichen der Tanzgruppe Konfetti die Zuschauer und vor allem die BewohnerInnen freuten sich über den schönen Auftritt.

Es war ein lustiger Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm und wir danken allen BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und vor allem der Tanzgruppe Konfetti für die tolle Unterhaltung! Wir freuen uns auf den nächsten Fasching mit dem Zirkus Vivaldino.

Vivaldo
Pflege. Wohl. Verstanden.
**Seniorenhaus St. Rupert**

Gemeinde-Nachrichten

# Werner Kroiher geht in den Ruhestand

Ob Gartenabfälle, Baumschnitt, Alteisen- eisen- und Stahl, Bauschutt und gelber Sack - alles wird auf dem gemeindlichen Wertstoffhof gerne angenommen. Werner Kroiher hält alles sauber und gab Anweisungen wo welches Anliefermaterial abgeladen werden darf.
An seinem letzten Arbeitstag auf dem Wertstoffhof der Gemeinde Saaldorf-Surheim, am Samstag den 23. Februar 2019, besuchte Bürgermeister Bernhard Kern den jetzigen ‚Ruheständler' Werner Kroiher und dankte für die langjährige Tätigkeit und Treue im Namen der Gemeinde Saaldorf-Surheim.
Werner Kroiher gehörte sozusagen zum festen ‚Inventar' am Montag, Mittwoch und Samstag im Wechsel mit seinen Kollegen am Wertstoffhof. Nach nunmehr fast 12 Jahren (Eintritt 01.07.2007) ist Schluss, so der nunmehr 76-jährige Werner Kroiher, der seine Arbeit sehr gerne aber auch äußerst gut gemacht hat.
Wir wünschen Dir, lieber Werner im Namen der Gemeinde, im Namen Deiner Kollegen und im Namen der Bevölkerung von Saaldorf-Surheim alles Gute für Deinen Ruhestand!

*Text/Foto:*
*Gemeinde Saaldorf-Surheim*

*links im Bild Erster Bürgermeister Bernhard Kern, rechts Werner Kroiher*

Gemeinde-Nachrichten

# Oberbayerischer Integrationspreis 2018

Gemeinsam mit Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann und der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Gudrun Brendel-Fischer, hat Regierungspräsidentin Maria Els im Februar den Integrationspreis für den Regierungsbezirk Oberbayern verliehen. Ausgezeichnet wurden sechs Initiativen, darunter auch der TSV Freilassing, welche vom Saaldorf-Surheimer Trainer Thomas Mooser unterstützt werden, mit dem „Migranten-Fußballteam". Alle ausgezeichneten Projekte erhielten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 1000 €.

„Sie zeigen mit Ihren herausragenden Initiativen eindrucksvoll, wie Integration vor Ort gelingen kann. Mit Ihrem Engagement sind Sie anderen ein leuchtendes Vorbild", gratulierte Herrmann den Preisträgern. Gerade die Ehrenamtlichen und die Zivilgesellschaft spielen laut Herrmann eine wichtige Rolle bei der Integration. „Sie sind diejenigen, die sich tagtäglich vor Ort für Integration einsetzen und sie mit Leben erfüllen. Daher ist es mir so wichtig, dass wir mit einer Vielzahl von Integrationsprojekten die Akteure vor Ort unterstützen", so Herrmann. Regierungspräsidentin Maria Els freute sich über die Vielfalt der Projekte und dankte allen Bewerbern für ihr ehrenamtliches Engagement für Integration und friedliches Zusammenleben.

Das Projekt „Migranten-Fußball-Team" des TSV Freilassing führt Integrationsarbeit auf spielerische Art in der Freizeit durch. Die Fußballmannschaft hat sich ursprünglich aus dem Schulsport entwickelt. Die Schüler mit Migrationshintergrund wollten das Fußballspiel nach ihrem Schulabschluss fortsetzen. Weitere Interessenten kamen dazu. Das Team schloss sich dem TSV 1896 Freilassing e.V. an und kann sich nun – zur großen Freude aller – im regelmäßigen Spielbetrieb mit anderen Fußballmannschaften messen, austauschen und neue Kontakte knüpfen.

*Text/Foto: Daniel Beutel, Stadt Freilassing*

*v.l.n.r. Staatsminister Herrmann, Bürgermeister J. Flatscher und Bürgermeister B. Kern*

Gemeinde-Nachrichten

# Stellenauschreibung

Die
## Gemeinde Saaldorf-Surheim
(5.600 Einwohner), im Landkreis Berchtesgadener Land, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

## 1 Verwaltungsangestellte(n) in Teilzeit

**Ihr Einsatzschwerpunkt:**
- Sekretariat („Zweitkraft“) im Vorzimmer des Bürgermeisters und der Geschäftsleitung
- Urlaubs- und Krankenvertretung für die „Erstkraft“
- Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen mit Protokolldienst

**Ihr Profil:**
- Erfolgreiche Ausbildung im Bereich der Bürokommunikation oder vergleichbar - wünschenswert, allerdings keine Voraussetzung, eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K / AL I)
- Freude im Umgang mit Menschen, bürgerfreundliches Verhalten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Gute IT-Kenntnisse (Windows, MS-Office)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Abendterminen (Gemeinderatssitzungen, Bürgerversammlungen, etc.)

**Wir bieten:**
- einen sicheren Arbeitsplatz in Teilzeit (ca. 20 Wochenstunden): *Arbeitszeitvorschlag: vorwiegend nachmittags (in Abstimmung)*
- eine vielseitige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend den tarifrechtlichen Voraussetzungen (TVöD, EGr 5)
- ein nettes Team an einem modernen Arbeitsplatz

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **bis 30.04.2019** an:

**Gemeinde Saaldorf-Surheim, Personalamt**
**Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim**
**E-Mail: bewerbung@saaldorf-surheim.de**

Kontakt/Information: Herr Andreas Langwieder, Telefon: 08654/6307-15

Hinweise: Wir empfehlen Ihnen eine Bewerbung per E-Mail (alle Anlagen in pdf-Format). Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurücksenden und in der Regel drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichten, wenn sie nicht vorher von Ihnen abgeholt werden. Reisekosten anlässlich eines möglichen Vorstellungsgesprächs können nicht übernommen werden.

Wirtschaft und Gewerbe

# Von der UNESCO ausgezeichnet: Deutschlands einzige alpine Biosphärenregion – das Berchtesgadener Land

*Blick von Neusillersdorf Richtung Lattengebirge / Watzmann*

*Biosphären – Getreidegarten westlich des Bauhofes*

Seit 2010 gehört der gesamte Landkreis Berchtesgadener Land als Biosphärenregion zum weltumspannenden UNESCO-Netz besonders repräsentativer Landschaftstypen der Erde. Hervorgegangen aus einem kleineren Biosphärenreservat im südlichen Landkreis, steht die Biosphärenregion für die besonderen alpinen und voralpinen Kulturlandschaften in Oberbayern. Ziel der Biosphärenregion ist, das Berchtesgadener Land als „Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung" zu etablieren: Es sollen Wege für ein funktionierendes Miteinander von Mensch und Natur gefunden und die regionale Kultur und Identität bewahrt werden.

**Der Mensch und die Biosphäre**

Die Grundlage für die Arbeit der Biosphärenregion ist das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre", aktuell gilt der „Lima-Aktionsplan". Zu den wichtigsten Maßnahmen des Aktionsplanes gehören der Erhalt der biologischen Vielfalt, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, die Stärkung der Regionalwirtschaft durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern sowie die Mäßigung des globalen Klimawandels und Entwicklung von Anpassungsstrategien.

**Biosphären-Getreidegarten: SaatGutVielfalt bewahren – vermehren – entwickeln**

Neben dem Laufener Landweizen, der in der Region dank engagierten Landwirten und Verarbeitern wieder kultiviert wird, hat es sich die Biosphärenregion Berchtesgadener Land zum Ziel gesetzt, weitere alte Getreidesorten zu erhalten. Im neu geschaffenen Biosphären-Getreidegarten in der Nähe des Saaldorf-Surheimer Bauhofs wurden im vergangenen Herbst 12 alte, voralpine Wintergetreidesorten ausgesät, auch alte Sommergetreidearten und Ackerwildkräuter werden dort vermehrt. So soll in Kooperation mit dem Projekt „Erhaltung bayerischer, landwirtschaftlicher pflanzengenetischer Ressourcen" der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising der Genpool von alten Getreidesorten unter derzeitigen agroökologischen Bedingungen erhalten bleiben und weiter vermehrt werden. Langfristig soll es Biosphären-Saatgut geben, das einerseits Regionalprodukte aus alten Sorten entstehen, andererseits die Äcker im Berchtesgadener Land erblühen lassen soll.

**Natur- und Kulturlandschaft erleben**

Die Biosphärenregion engagiert sich mit verschiedensten Angeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung: So gibt es ein Kindergarten- und Schulprogramm, Schule auf der Alm, Schule fürs Leben und ein Erwachsenenbildungsprogramm. Gemeinsam mit SchülerInnen der örtlichen Grundschule wurde eine Kinderwanderkarte (KIWAKA 1) erstellt. Mit ihr können Kinder Lebensräume und Tiere rund um Saaldorf entdecken und an einer Erlebnisstation Wissenswertes über essbare und giftige Pflanzen und Pilze erfahren. Die Karte ist kostenfrei im Rathaus erhältlich.

**WIR SIND BIOSPHÄRE**

Auf der diesjährigen Gewerbeschau in der Helfau, am 7. April 2019 von 10 – 16 Uhr, ist die Biosphärenregion auf dem Bio-Hof von Ludwig und Michaela Streitwieser in Ragging mit einem Quiz und Wissenswertem rund um die Biosphärenregion vertreten, außerdem gibt es an diesem Tag eine Biosphären-Kutsche.

Weitere Informationen zur Biosphärenregion BGL und Veranstaltungstermine unter: www.biosphaerenregion-bgl.de

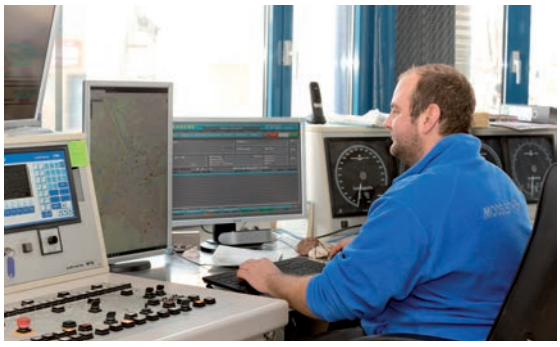
*Text/Foto: Karin Heinrich (Biosphärenregion Berchtesgadener Land)*

Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Wirtschaft und Gewerbe

# Firmengruppe Moosleitner –
## Nahversorger für Sand, Kies und Beton für eine ganze Region

MOOSLEITNER
www.moosleitner.eu



Die Moosleitner Firmengruppe mit Stammsitz in Saaldorf-Surheim ist der größte Produzent von Kies und Beton im gesamten Grenzgebiet Bayern/Salzburg. Das vor über 70 Jahren gegründete Familienunternehmen bietet 130 krisensichere Vollzeitarbeitsplätze in der Region. Als verlässlicher Auftraggeber für Zulieferer und Dienstleister in der Region sorgt Moosleitner zudem für die Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft und sichert so noch viele weitere Arbeitsplätze in der Gegend.

Für Kies und Beton ist der Transport auf der Straße notwendig. Diese Baustoffe werden gebraucht und würden – wenn nicht da, an anderer Stelle in der Gegend - abgebaut und verfahren werden.

Moosleitner sorgt jedoch stets dafür, die Umwelt- und Verkehrsbelastung so gering wie möglich zu halten. Dies wird erreicht durch eine moderne LKW-Flotte mit der höchsten EURO 6-Klasse.

Eine hochprofessionelle Disposition bei der jeder LKW permanent über GPS-Signal erfasst wird, sorgt dafür, dass dieser entsprechend effektiv eingesetzt wird. Schon aus eigenen wirtschaftlichen Interessen heraus werden unnötige Kilometer Fahrstrecke vermieden. In regelmäßigen Schulungen zum Thema Verkehrssicherheit werden die LKW-Fahrer zu vorbildlichem Verhalten im Straßenverkehr angehalten. Durch das perfekte Flottenmanagement werden auch Stress-Situationen vermieden, die oftmals zu Unfällen führen könnten. Kleine Blechschäden sind manchmal nicht zu vermeiden, aber Tausende Kilometer ohne ernsten Zwischenfall sind der Lohn dieser Bemühungen.

Für die Produktion von hochwertigem Kies, bedarf es zahlreiche Arbeitsschritte. Vom Abbau, über das Waschen, sortieren in verschiedene Körnungen und brechen zu Splitt sind nötig, um den Muränenschotter zu Qualitätskies zu machen. Die gesamten Produkte sind zertifiziert und von externen Stellen überwacht.

Die Schottergruben werden im Lauf der Jahre wieder renaturiert, dies passiert mit dem Aushub von Baustellen aus der ganzen Region. In die Gruben werden nur völlig unbedenkliche und streng kontrollierte Materialien verfüllt.

**Moosleitner leistet einen erheblichen Beitrag zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit**

Die Verwertung von mineralischen Baurestmassen schont nicht nur die Umwelt und ihre Ressourcen! Mit stationären und mobilen Recyclinganlagen trennen wir die verschiedenen Materialien und bereiten mineralische Bestandteile wieder auf. So werden beispielswiese hochwertige und güteüberwachte Recyclate wie Frostschutz-, Sicker- und Grädermaterial, Granulate, Splitte und Sande, hergestellt. All diese Produkte müssen durch externe Qualitätsprüfer auf Umweltverträglichkeit überwacht werden.

Weitergehende Informationen zu den umfangreichen Geschäftsfeldern Kies, Beton, Erdbau, Abbruch, Recycling, humos und Entsorgung finden Sie auf unserer Website www.moosleitner.eu

*Text/Foto: Martina Moosleitner – Moosleitner GmbH*

Vereine

# Ehrenabend der Gemeinde

*Foto: Paul Breitner*

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim ehrt am **Mittwoch, den 10. April 2019** Sportler, die im Jahr 2018, besondere Leistungen erzielt haben. Dieser Ehrenabend gilt auch als Dankabend allen ehrenamtlichen Vereinsfunktionären, Vereinsvorständen und dem „Arbeitskreis Integration". Als Ehrengast können wir den ehemaligen Bayern Spieler und Fußballnationalspieler Paul Breitner bei uns begrüßen!

**Beginn ist 18:00 Uhr in der neuen BSC – Halle in Surheim.**

Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren, der Privatbrauerei M.C. Wieninger GmbH & Co KG, Bad Reichenhaller Mineralwasser GmbH & Co KG sowie der Sparkasse Berchtesgadener Land.

*Text Gemeinde Saaldorf-Surheim*

Sparkasse Berchtesgadener Land

BAD REICHENHALLER
Mineralwasser

Vereine

# Neuer Mannschaftstransportwagen als „Christkindl“ für die Saaldorfer Feuerwehr

**Mit der kirchlichen Weihe und der Übergabe durch Bürgermeister Bernhard Kern wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf ein neuer Mannschaftstransportwagen in Dienst gestellt. Der hochmodern ausgestattete Mercedes-Sprinter mit acht Sitzplätzen löst das in die Jahre gekommene Mehrzweckfahrzeug ab**.

Noch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel hatten sich die Saaldorfer Florianijünger in fescher Ausgehuniform vor ihrem Zeughaus aufgereiht, um ihr neues Einsatzfahrzeug in Empfang zu nehmen. Mit einem Gebet und Segnungswünschen erteilte Pfarrer Roman Majchar dem Mannschaftstransportwagen die kirchliche Weihe.

Bürgermeister Kern hob hervor, dass die 130 Feuerwehrleute der Gemeinde erst kürzlich mit neuer Schutzkleidung ausgestattet worden seien. Mit der Übergabe des Einsatzfahrzeuges habe die Gemeinde erneut ihren Beitrag zur bedarfsgerechten öffentlichen Sicherheit geleistet. Kern stellte in Aussicht, dass 2019 mit der Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Surheim begonnen werde. Im Saaldorfer Gebäude stünden Sanierung und Umbau der Sanitäranlagen auf der Agenda. Die Gesamtkosten für das Neufahrzeug samt Innenausbau und sonstigen Einrichtungen bezifferte Kern mit rund 85 000 Euro. Verwendung werde es auch für das bisherige 15 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug geben: Es wurde vom gemeindlichen Bauhof übernommen werden und dort vor allem dem Gemeindegärtner als Gerätetransportmittel zur Verfügung stehen. Der relativ neuwertige Blaulicht- und Sirenenbalken gehe als Spende an die BRK-Bereitschaft Freilassing. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen, die bei der Planung, Beschaffung und Ausstattung des Fahrzeuges mitgewirkt haben. Mit seinen Neujahrswünschen verband er die Hoffnung, „dass wir das Fahrzeug in diesen schadensträchtigen Tagen nicht brauchen.“ In einem Grußwort wünschte Kreisbrandrat Sepp Kaltner viel Freude und unfallfreie Fahrt mit dem neuen Einsatzfahrzeug, das er kurz zuvor formal abgenommen hatte.

„Jetzt is so weit, nach fast 16 Jahr werd unser Mehrzweckfahrzeug ausgemustert“, leitete Kommandant Mathias Nutz seine Ansprache ein. Er ließ die umfangreichen Vorbereitungen bei der Beschaffung und Ausstattung des Neufahrzeuges Revue passieren. So seien zehn Sitzungen des Fahrzeugausschusses notwendig gewesen, außerdem habe man zwei Aufbaufirmen und zwei benachbarte Feuerwehren besucht, „bis ma den neuen Wongn beinand ghabt ham.“ Zeitlich verzögert habe sich die Anschaffung auch noch durch den neuen Feuerwehrbedarfsplan – „und so is hoid jetzt a Christkindl worn.“ Wie der Name schon sage, sei das Fahrzeug vorwiegend für den Transport von Mannschaft und Gerät gedacht. Eingesetzt werden solle das Fahrzeug auch bei Sicherheitswachen, für den Transport des Rettungsbootes und um Aktive und Jugendliche zu Veranstaltungen, Lehrgängen „und selbstverständlich auch zu Feuerwehrfesten“ zu transportieren. Mathias Nutz bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde, namentlich bei Bürgermeister Bernhard Kern und Geschäftsleiter Bernhard Bräuer für die Unterstützung bei der Beschaffung des Fahrzeuges. „Ich gehe davon aus, dass wir auch in Zukunft die Erwartungen, die an uns gestellt werden, erfüllen können, um unsere Bevölkerung bestmöglichst zu schützen und Schaden abzuwenden.
Nachdem Bürgermeister Bernhard Kern den Fahrzeugschlüssel symbolisch an den Kommandanten übergeben hatte, stand einem gemütlichen Beisammensein mit Brotzeit und Glühwein nichts mehr im Wege.

Text/Bild: Norbert Höhn

*von links: Kreisbrandrat Josef Kaltner, Bürgermeister Bernhard Kern, 1. Kommandant Mathias Nutz, Ortspfarrer Roman Majchar*

Vereine

# Bernhard Gaugler gewinnt die Schützenscheibe
## Rekordbeteiligung bei der Gemeindemeisterschaft im Schießen

Bei einer Rekordbeteiligung von 503 Teilnehmern richtete der Schützenverein Dorflinde Surheim vor kurzem die 40. Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen aus. Nach 30 Jahren bestieg ein bekanntes Gesicht erneut den Thron: Bernhard Gaugler ist bei der Siegerehrung mit einem Teiler von 34,0 zum Gemeindekönig gekürt worden.

*Die Ehrung der erfolgreichsten Schützen (von links): Gastgeber 1. Schützenmeister Albert Gaugler, Gemeindemeisterin Luftgewehr Daniela Glück, Gemeindekönig Bernhard Gaugler, Gemeindemeister Luftpistole Martin Weibhauser, Bürgermeister Bernhard Kern und 2. Schützenmeisterin Monika Hobelsberger ebenfalls als Gastgeberin.*

Martin Weibhauser vom Schützenverein Blechhütte Saaldorf wurde mit 187 Ringen Gemeindemeister mit der Luftpistole. Die neue Gemeindemeisterin im Luftgewehr ist Daniela Glück von der Dorflinde Surheim mit 191 Ringen und sie holte damit den Titel verdient in die Reihen des Ausrichters. Die Gemeindemeisterschaft geht von Jahr zu Jahr quer durch die Gemeinde wechselnd zu einem anderen der insgesamt drei Schützenvereine. Nächstes Jahr 2020 ist die Blechhütte Saaldorf dran.

*Die drei Gewinner der Glückswertung: Claudia Rehrl, Josef Hafner und Christoph Traublinger (von links) vor dem reicht gedeckten Tisch mit den Preisen.*

Die Nase um einen Teilnehmer vorne hatte die Freiwillige Feuerwehr Surheim vor der Musikkapelle Surheim mit 42 Teilnehmern in der Kategorie „Meistbeteiligung" - nach dem Gastgeber mit 59 Teilnehmern, der aber in dieser Kategorie außer Konkurrenz gewertet wurde.
Auf dem dritten Platz bei der Meistbeteiligung lag der Burschenverein Surheim mit 29 Schützen.

Erster Schützenmeister Albert Gaugler nahm die Siegerehrung vor. Alle drei Bürgermeister waren dabei, auch dies zeigte die große Beliebtheit dieser traditionellen, jährlichen Veranstaltung kurz nach Jahreswechsel. Gaugler dankte der Gemeinde, die den Wanderpokal stiftete und zeigte sich höchst erfreut über die rege Teilnahme bei der Jubiläums-Gemeindemeisterschaft. Er sagte, dass noch 37 Teilnehmer fehlten: „Dann haben wir in 40 Jahren 15.000 Teilnehmer durchgeschleust." Dies wird nächstes Jahr schon nach dem ersten Tag der Fall sein.

Bürgermeister Bernhard Kern lobte die diesjährige Rekordbeteiligung von über 500. „Fast zehn Prozent aus der Gesamtbevölkerung sind beim Schießen dabei." Er dankte 1. Schützenmeister Albert Gaugler und 2. Schützenmeisterin Monika Hobelsberger mit der gesamten Vorstandschaft, dass alles „so gut geklappt hat" sowie für die Unterstützung und das Ausrichten insgesamt.

**Hier sind einige Ergebnisse:**

**Mannschaftswertung Schützenvereine:**
1. Dorflinde Surheim (2718), 2. Weiherlilie Steinbrünning (2674), 3. Blechhütte Saaldorf (2627).

**Mannschaftswertung Schützenvereine Luftgewehr aufgelegt:**
1. Dorflinde Surheim (588). 2. Blechhütte Saaldorf (564). 3. Weiherlilie Steinbrünning (562).

**Gemeindekönig:**
1. Bernhard Gaugler, Dorflinde Surheim (Teiler 34,0). 2. Klaus Deininger, Dorflinde Surheim (59,7). 3. Hubert König, Weiherlilie Steinbrünning (65,0).

**Mannschaftswertung Gäste:**
1. EC Saaldorf (924). 2. Feuerwehr Saaldorf (919). 3. Freiwillige Feuerwehr Surheim (905) 4. Gemeinderat-Verwaltung (904). 5. EC Steinbrünning (904). 6. Burschenverein Surheim (896). 7. Musikkapelle Surheim (890). 8. Dorfverein Abtsdorf (883). 9. KSK Saaldorf (878). 10. Musikkapelle Steinbrünning (876).

Die gesamten Ergebnislisten finden sich im Internet unter www.dorflinde-surheim.com

*Text & Bild:Tanja Weichold*

*Die Ehrung für die Meistbeteiligung (von links): Bürgermeister Bernhard Kern, Felix Hagenauer (Musikkapelle Surheim, 2. Schützenmeisterin Monika Hobelsberger, Stefan Hinterreiter senior (Freiwillige Feuerwehr Surheim), Andreas Buchwinkler (Burschenverein Surheim) und 1. Schützenmeister Albert Gaugler.*

Vereine

# „Steinbrünning I“ gewinnt Gebietsschnalzen 2019

## Gebietspreisschnalzen mit über 300 Schnalzern – Leustetten gewinnt die Jugendwertung

Die Passe Steinbrünning I darf die Wandergoaßl behalten. Die Männer und Burschen aus dem Dorf gewannen zum zweiten Mal in Folge das Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing.

Rund 300 Teilnehmer aus elf Jugend- und 22 Erwachsenen-Passen hatten sich

nach Mittag auf der Schnalzerwiese in Steinbrünning getroffen und ihre Goaßln geschwungen. Die Brüder Hauser – das waren Festleiter Florian, Schriftführer Max und Paßführer Tobias von der Pass Steinbrünning II - organisierten das 47. Gemeindeschnalzen. Mehrere hundert Zuschauer in jeglicher Altersklasse aus Freilassing und dem ganzen Gemeindegebiet säumten die Wiese.
Unter ihnen auch Freilassings Bürgermeister Josef Flatscher und sein Saaldorf-Surheimer Kollege Bernhard Kern – letzterer trat selbst mit seiner Pass Saaldorf V an. Das siebenköpfige Preisrichterkomitee unter Obmann Rudi Roider und Marianne Hauser bewerteten die zwei Durchgänge und den Pasch auf Gleichklang beziehungsweise sauberer Reihung hintereinander.

Festleiter Florian Hauser nahm zusammen mit den Bürgermeistern Kern und Flatscher in der Mehrzweckhalle die Siegerehrung vor.

**Ergebnisse Jugend:**
1. Leustetten (114,5 Punkte). 2. Saaldorf I (109,5). 3. Surheim I (77,5). 4. Abtsdorf (70,5). 5. Sillersdorf (69,5). 6. Eham I (66,5). 7. Eichet (52,5). 8. Eham II (46,0). 9. Surheim II (38,0). 10. Saaldorf II (29,0). 11. Saaldorf III (25,5).

**Ergebnisse Allgemein Passen:**
1. Steinbrünning I (167,0 Punkte). 2. Eichet I (165,5). 3. Sillersdorf III (161,5). 4. Kemating I (146,0). 5. Abtsdorf (145,5). 6. Leutstetten (145,0). 7. Eichet II (136,5). 8. Sillersdorf I (135,5). 9. Haberland I (134,5). 10. Berchtolding (131,5). 11. Saaldorf V (130,5). 12. Steinbrünning II (128,0). 13. Wiederlohen (127,5). 14. Saaldorf I (124,5). 15. Surheim I (124,0). 16. Saaldorf III (122,0). 17. Steinbrünning III (115,5). 18. Haberland II (95,0). 19. Saaldorf II (90,5). 20. Surheim IV (83,5). 21. Kemating II (77,5). 22. Eham I (69,5).

Die Bürgermeister Kern und Flatscher dankten den Ausrichtern und dem gesamten Team für die gelungene Veranstaltung. Flatscher dankte überdies Kern: „Danke, dass wir das miteinander so gut machen können.“ Seit einigen Jahren sind die Schnalzerpassen aus dem benachbarten Freilassing sozusagen im Schnalzerverein Saaldorf-Surheim „eingemeindet“ worden, deshalb findet auch ein gemeinsames Gebietspreisschnalzen statt. Festleiter Florian Hauser wiederum bedankte sich bei allen Helfern in der Küche, bei den Bedienungen und allen, die beim Aufbau auf der Schnalzerwiese mitgeholfen hatten, für ihre Unterstützung.

Im kommenden Jahr 2020 findet das Gebietsschnalzen auf Freilassinger Gebiet, ausgerichtet von den Ehamer Schnalzern, statt.

Weitere Ergebnisse und Informationen unter www.schnalzen.de !

Text/Foto: Tanja Weichold

Vereine

# Seniorenverein – Busfahrt zum Passionsspiel Erl/Tirol

Der Seniorenverein Saaldorf organisiert eine Busfahrt nach Erl in Tirol zum Passionsspiel.
Hierfür gibt es noch freie Plätze und Karten.
**Termin ist Samstag, 27. Juli 2019**
Abfahrt ca. 9 Uhr evtl. Mittagessen in Rohrdorf
Beginn der Aufführung ist 13 Uhr
Dauer ca. 3 Stunden
Kosten: 45€ (Busfahrt und Eintritt)

**Bei Interesse bzw. Anmeldung bitte hier (an-)melden:**
Franz Schindler sen.; Kirchstr. 4; 83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: 08654 – 2616 oder Mobilnummer: 0160 – 99438635

Vereine

# Neuer Leiter der Musikschule Freilassing

Simon Nagl folgte auf Werner Hartner
Die Musikschule Freilassing e.V., gegründet 1978, versorgt seit nunmehr über 40 Jahren die Stadt Freilassing, sowie die Gemeinden Ainring und Saaldorf-Surheim neben dem privaten Musiklehrern und Musikkapellen mit musikalischer Bildung. Das Angebot reicht von der musikalischen Früherziehung über Gruppen- und Einzelunterricht in fast jedem Instrument bis zur Big Band und zum klassischen Orchester. Auch wenn der Großteil der Schüler zwischen 5 und 18 Jahren ist, so steht das Angebot der Musikschule allen Altersgruppen zur Verfügung.

Nach 40jähriger Tätigkeit für die Musikschule, davon 30 Jahre als Leiter, ging Werner Hartner zum 1.1.2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Nachfolge als Leiter der Musikschule hat nun Simon Nagl übernommen. Simon Nagl wuchs in Ruhpolding auf und studierte nach dem Abitur in Traunstein in Salzburg an Mozarteum und Universität Violoncello und Kulturmanagement. Seit 2013 ist er Lehrer für Violoncello und Kontrabass an der Musikschule Freilassing angestellt. Im Februar traf sich Herr Nagl mit Herrn Bürgermeister Kern im Rathaus in Saaldorf-Surheim zu einem gedanklichen Austausch. In guter Gesprächsatmosphäre wurde vereinbart, den Standort Saaldorf-Surheim in der Musikschule ebenso zu stärken. Mehr Schüler aus Saaldorf-Surheim für den Musikunterricht zu gewinnen wurde angestrebt, sowie diesen Unterricht wie auch Konzerte und Vorspielabende im Gemeindegebiet stattfinden zu lassen.
Interessenten können sich im Internet auf der Homepage www.musikschule-freilassing.de erkundigen.

*Text: Simon Nagl*

Vereine

# Bürgermedaille für Josef Hintermeier

*Josef Hintermeier (Mitte), mit 1. Bürgermeister Bernhard Kern (l.) und 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler (r.), bei der Übergabe der Bürgermedaille mit dazugehörige Urkunde.*

Nach nunmehr 30 Jahren im Vorstand des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf konnte im Rahmen der Jahreshauptversammlung an Josef Hintermeier die Bürgermedaille der Gemeinde Saaldorf-Surheim für besonderes ehrenamtliches Engagement überreicht werden.
Josef Hintermeier war von 1989 - 2013 und von 2013 – 2019 als erster bzw. zweiter Schriftführer im Feuerwehrverein tätig und übergab sein Amt in neue Hände.
Bei der Auszeichnung bedanke sich Bürgermeister Bernhard Kern im Namen der Gemeinde Saaldorf-Surheim sehr herzlich. Josef Hintermeier der seit vielen Jahrzehnten im Feuerwehrverein aber auch als aktiver Feuerwehrmann tätig war, ist ein gutes Beispiel für ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, welche einen unverzichtbaren Dienst für die Öffentlichkeit ausübt.

*Foto: Alois Albrecht*

Vereine/Feuerwehr

# Kommandantenwahl bei der FFW Surheim

*v.l.n.r.: Bürgermeister Bernhard Kern;*
*2. Kommandant Peter Weisl;*
*1. Kommandanten Harald Langwieder;*
*Geschäftsführer Bernhard Bräuer*

Im 6-jährigen Turnus werden die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren gewählt. Bei der FFW Surheim fanden kürzlich die Neuwahlen des ersten und zweiten Kommandanten im Feuerwehrhaus statt. Das seit zwölf Jahren bewährte Duo, mit 1. Kommandanten Harald Langwieder und 2. Kommandanten Peter Weisl wurden deutlich wiedergewählt und somit das Vertrauen ausgesprochen. Die öffentliche Bestellung und Bestätigung der Kommandanten erfolgte im Gemeinderat Saaldorf-Surheim in der März-Sitzung. Bürgermeister Bernhard Kern, Geschäftsleiter Bernhard Bräuer, Kreisbrandrat Josef Kaltner und Kreisbrandinspektor Leonhard Schaller nahmen die Neuwahlen vor und bedankten sehr herzlich für die stets gute Zusammenarbeit mit den Kommandanten und der gesamten Mannschaft.
In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Neuwahl der beiden Vertrauensleute der FFW Surheim. Hier wurde Florian Baumann und Manuel Buresch für 6 Jahre gewählt. Der langjährige Vertrauensmann Robert Pöllner aus Hausen stand nach 30 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl.
Nach den Neuwahlen bedanken sich die beiden wiedergewählten Kommandanten Harald Langwieder und Peter Weisl bei allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das entgegengebrachte Vertrauen und erwähnten die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr.

Familie & Soziales

# Neu: Büchertausch in Surheim

Bücherliebhaberinnen und - Liebhaber kennen das: Die Regale sind voll! Wohin mit neuen Büchern? Platz schaffen ist angesagt, aber wie?
Seit Februar können in Surheim im Gwand&mehr Bücher ganz unbürokratisch abgegeben und auch kostenlos zum Lesen mitgenommen werden. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, einem Glas Wasser können LesefreundInnen in aller Ruhe schauen, welches Buch interessiert: Romane, Biografien, Bildbände, Krimis, Kochbücher, Ratgeber, Kinder- und Jugendbücher. Es gibt Wörterbücher und einige CDs.

Wer Lust und Zeit hat schaut auch gleich durch das reichhaltige Sortiment des Secondhand Ladens: modische und gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Sportbekleidung, Handtücher und Bettwäsche sowie Haushaltsgegenstände.

Spenden werden immer freitags zur Öffnungszeit von 14 bis 17:30 Uhr angenommen. Die persönliche Abgabe ist dem Ladenteam wichtig, um gemeinsam zu schauen, was voraussichtlich gekauft wird und was nicht gebraucht wird. Die meisten SpenderInnen haben Verständnis, dass das Ladenteam nicht entsorgen kann und möchte. Wenig Freude kommt auf, wenn Abfallsäcke mit Kleidung einfach vor der Eingangstüre abgestellt werden, oft mit unbrauchbaren Sachen. Leider kommt das immer wieder vor!

Der Verkaufserlös geht in den Sozialfond der Gemeinde! Gwand&mehr ist ein Projekt der Gemeinde Saaldorf-Surheim gemeinsam mit dem Caritaszentrum Bad Reichenhall, um den Gedanken der Nachhaltigkeit zu unterstützen. Gut Erhaltenes nicht wegwerfen, sondern weiterhin benutzen! Ein Beitrag, um die Umwelt zu entlasten.

**Das Team freut sich über Ihr Interesse!**

*Text/Foto: Gertrud Wölke*

Familie & Soziales

# Betreutes Wohnen in Familien für Menschen mit Beeinträchtigung

## Eine Bereicherung für sozial engagierte Menschen

gemeinnützige GmbH des Projektevereins

Mitglied der AWO M·group

„Es muss ein Geben und Nehmen sein – eben wie in einer Familie oder einer anderen Wohngemeinschaft", so die Aussage eines Mitarbeiters des Sozialpsychiatrischen Zentrums in Bad Reichenhall über das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien".
Eine seelische Erkrankung kann jeden treffen. Umso besser, dass es Menschen gibt, die einen Betroffenen bei sich aufnehmen und begleiten. Manche von einer psychischen Erkrankung Betroffene erfahren im Umfeld mitfühlender Menschen die bestmögliche Integration in das gemeindliche Leben. Dass dieses Modell funktioniert, beweisen die in den Landkreisen BGL und Traunstein seit mehr als 10 Jahren vom Projekteverein erfolgreich durchgeführten Betreuungen.

Im Betreuten Wohnen in Familien (BWF) werden Menschen mit chronischen psychischen Beeinträchtigungen und langfristigem Unterstützungsbedarf bei der Bewältigung ihres Alltags von Privatpersonen (einer Familie, einem Paar oder einer Einzelperson) unterstützt und dauerhaft begleitet.
Diese Form der Betreuung ermöglicht den Betroffenen ein hohes Maß an Normalität und individueller Freiheit in der Lebensgestaltung. Gleichzeitig bietet sie aber auch die Sicherheit, im Bedarfsfall jederzeit auf die Hilfe eines vertrauten Ansprechpartners zurückgreifen zu können. In diesem Sinne ist das BWF ein Musterbeispiel für größtmögliche Inklusion. Die konkrete Ausgestaltung der dabei entstehenden Arrangements ist so bunt und vielfältig wie die Lebensstile und individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse der Klienten und ihrer Gastgeber.
Zitat eines Bewohners: „Ich wollte wieder ein selbständiges Leben führen. Und das war eine Chance."
Die Gastgeber bieten ihre Hilfe und Unterstützung an und stehen als Ansprechpartner für die kleinen und großen Nöte und Probleme des Alltags zur Verfügung. Gastfamilien müssen keine fachliche Ausbildung haben, sondern bereit und in der Lage sein, den neuen Mitbewohner in das Familienleben mit einzubeziehen. Sie erbringen durch diese Form der Betreuung eine soziale Dienstleistung, für die sie im Rahmen der Betreuungspauschale auch entlohnt werden, nehmen aber nicht die Rolle eines professionellen Helfers oder Therapeuten ein.
Einige der betreuenden Gastgeber wollten sich, nachdem die Kinder ausgezogen oder die Eltern z.B. in ein Heim umgezogen oder verstorben sind, sinnvoll sozial engagieren und haben sich für eine Betreuung angeboten.
In manchen Fällen leben die Klienten in einer eigenen Wohneinheit innerhalb der Hausgemeinschaft, bleiben überwiegend für sich und holen sich nur im konkreten Bedarfsfall Hilfe und Unterstützung von ihren Gastgebern. In anderen Fällen leben die Gastbewohner direkt im Haushalt mit und werden zu einem festen und selbstverständlichen Teil ihrer Gastgeber. Wichtig für mögliche Interessenten ist die Bereitschaft, im Rahmen der Hausgemeinschaft eine persönliche Beziehung anzubieten.
Zitat einer Gastgeberin: „Meine Aufgabe ist einfach das Da-Sein"

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage wird dieses sozialpsychiatrische Angebot nun vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Projekteverein der AWO im Landkreis BGL sowie im südlichen Landkreis Traunstein ausgebaut, Robert Hehenberger und Kathrin Weber leiten dieses Projekt.
Sie sorgen u.a. auch dafür, dass die passenden Gastgeber und Klienten zueinander finden und unterstützen beide Seiten im Betreuungsalltag.
Damit das Zusammenleben dauerhaft funktionieren kann, ist vor allem wichtig, dass die Vorstellungen und Möglichkeiten beider Seiten zueinander passen. Die Auswahl geeigneter Gastgeber und Klienten und die Suche nach passenden Konstellationen, stellt entsprechend eine zentrale Aufgabe der Mitarbeiter des begleitenden Fachdienstes dar.

Am Anfang jedes Betreuungsverhältnisses

*Frau Weber und Herr Hehenberger*

steht eine Phase des Kennenlernens und Probewohnens. Denn sowohl Klient als auch der oder die Gastgeber brauchen einige Zeit um ein Gefühl füreinander zu entwickeln und sich gegenseitig einschätzen zu lernen.
Aber auch auf Geschwisterebene ist das betreute Wohnen in Familien möglich.

Der Bezirk Oberbayern übernimmt als Kostenträger das steuerfreie Betreuungsgeld für die Gastgeber in Höhe von 550 € sowie die Miete für den zur Verfügung gestellten Wohnraum. Die Kosten für die Verpflegung werden vom Bewohner grundsätzlich selbst übernommen.
Darüberhinaus haben Gastgeber Anspruch auf dreißig Tage Urlaub im Jahr.

Abschließend ein Zitat eines Bewohners: „Es war schön zu merken, dass man für andere Menschen von Bedeutung ist".

Aufgrund verschiedener Anfragen suchen wir derzeit in der Gemeinde Saaldorf- Surheim und Umgebung, auch im ländlichen Bereich, geeignete Gastgeber für das Betreute Wohnen in Familien.
Sollten Sie sich dafür interessieren, bei Ihnen Zuhause jemand aufzunehmen oder Fragen zu diesem Projekt haben, können Sie sich gerne mit Frau Weber und Herrn Hehenberger in Verbindung setzen.

Betreutes Wohnen in Familien
Sozialpsychiatrischer Dienst BGL
Tel.: 08654 - 770 447 1
mobil: 0176 / 633 127 52
E-Mail: familienpflege.bgl@projekteverein.de

Familie & Soziales

# Schulanmeldung an der Grundschule Saaldorf-Surheim

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2019/2020 findet für alle anzumeldenden Kinder der Gemeinde Saaldorf-Surheim im Schulhaus in Surheim am Dienstag, den 03.04.2019 von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr statt. Die Eltern bekommen eine Einladung mit der genauen Uhrzeit. Anzumelden sind alle
Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2013 geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2013 – 31.12.2013 geboren worden sind, können vorzeitig aufgenommen werden und sind dann regulär schulpflichtig. Anzumelden sind ferner
alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. Die Schule bittet die Eltern, mit dem Kind zur Schulanmeldung zu kommen und die Geburtsurkunde des Kindes, eventuelle Sorgerechtsbeschlüsse, die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest, die Teilnahme Ihres Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U 9 oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung mitzubringen. Für Fragen steht Ihnen die Grundschule Saaldorf- Surheim, Tel. 08654-9721 zur Verfügung.

# Anmeldung für die Schulbetreuung

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bietet auch im kommenden Schuljahr für Kinder der Grundschule Saaldorf-Surheim eine Schulbetreuung an den Grundschulstandorten Saaldorf und Surheim an.

Betreuungsmöglichkeiten bestehen von Montag – Donnerstag von Schulschluss bis 17.00 Uhr, freitags bis 15.00 Uhr. Bei der Anmeldung bis mindestens 15.30 Uhr werden die Kinder auch bei der Erledigung der Hausaufgaben betreut.

Gegen Aufpreis kann zusätzlich ein Mittagessen für die Kinder gebucht werden. Dieses wird vom Vivaldo Seniorenhaus St. Rupert geliefert.
Die Anmeldeformulare liegen bei der Schulanmeldung am 3. April (siehe oben) bereit.

Service & Info

# Ein Neustart für die Bayernwelle

## Programm-Relaunch zum zehnten Geburtstag des Regionalradiosenders Bayernwelle

In den vergangenen zehn Jahren ist die Bayernwelle mit voller Kraft herangewachsen: Zum Regionalsender für den Chiemgau, den Rupertiwinkel und das Berchtesgadener Land. Pünktlich zum zehnten Geburtstag im Jahr 2019 startet die Bayernwelle neu: innerlich und äußerlich. Regionalität, Nähe und Persönlichkeit stehen im Mittelpunkt des Regionalradiosenders Bayernwelle. Genau das spiegelt auch der neue Slogan „Meine Region – Meine Heimat – Meine Bayernwelle“ wider.
Um die Grundpfeiler der Bayernwelle-Philosophie hörbar zu machen, wurde das Programm umfangreich umgestaltet. In „Meine Region – Meine Heimat – Mein Morgen“ bringen die Moderatoren Dietmar Nagelmüller und Larissa Schütz im Wochenwechsel die Menschen zwischen Chiemsee und Königssee in den Tag. Immer an ihrer Seite die Nachrichtenredakteure Katja Ilnizki und Markus Gollinger, die die spannendsten Geschichten aus der Region auf den Frühstückstisch servieren. Für den Nachmittag steht Moderator Peter Mack vor dem Mikrofon, der die HörerInnen bis in den Feierabend begleitet. Als Regional-Reporterinnen sind Elena Mayer und Verena Fuchs im Chiemgau, sowie Angelina Kwoczalla im Berchtesgadener Land noch näher dran. Sie sind täglich mit dabei, wenn außergewöhnliche Geschichten vor den Haustüren der Region passieren. „Wir haben monatelange Arbeit investiert, um zu transportieren wer wir sind und was wir leben: Persönlichkeit, Nähe und vor allem Regionalität“, erklärt Redaktionsleiterin Katja Ilnizki. Das Ziel der Bayernwelle ist es, den HörerInnen hochwertigen und regionalen Hörfunk-Journalismus gepaart mit bester Unterhaltung zu bieten. Für die Menschen aus der Region – von den Menschen aus der Region – mit den Menschen aus der Region.
Nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar wird der Neustart der Bayernwelle ab dem 01. Januar 2019 im neuen Design. Mit einem neuen, zeitlosen Logo aus kräftigen Farben und einem eigenen Icon geht die Bayernwelle den entscheidenden Schritt hin zum modernen Regionalradio. Das neue Icon symbolisiert dabei das Herz des Sendegebiets: die beiden Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land in gewohntem Blau und Rot.
Ganz besonders freuen sich die MitarbeiterInnen der Bayernwelle, dass sie mit Beginn des neuen Jahres alle gemeinsam unter einem Dach Regionalradio machen dürfen. Redaktion, Marketing und Verwaltung wachsen somit nicht nur als Team, sondern endlich auch räumlich in Freilassing zusammen. Somit geht der Radio-Alltag ab sofort über alle Abteilungen – vom Marketing bis zur Redaktion – Hand in Hand. „Ich bin überzeugt davon, dass wir uns gemeinsam für den richtigen Weg entschieden haben. So stellen wir das Regionalradio für den Chiemgau, den Rupertiwinkel und das Berchtesgadener Land auf zukunftssichere Beine“, sagt Geschäftsführer Dietmar Nagelmüller.
Die Bayernwelle ist gespannt, neugierig und vor allem freudig auf alles das, was vor ihr liegt: Die nächsten zehn Jahre erfolgreiches Regionalradio für den Chiemgau, den Rupertiwinkel und das Berchtesgadener Land.

weitere Informationen unter:
www.bayernwelle.de

Service & Info

# S-I-T-Z des Deutschen liebste vier Buchstaben

**Deutschland ist eine Sitznation, und das ist ein Problem, denn viel Sitzen ist ungesund. Abhilfe verschafft ausreichend Bewegung: Walken bildet einen guten Einstieg.**

Die Deutschen sitzen im Schnitt 7,5 Stunden am Tag (Quelle: Deutscher Krankenversicherungsreport 2018 „Wie gesund lebt Deutschland?"). Forschungsergebnisse zeigen, dass stundenlanges Sitzen ein Risikofaktor für zahlreiche Krankheiten ist. Um dem entgegenzuwirken hilft Sport und zwar weit über das empfohlene Mindestmaß hinaus: Das sind wöchentlich 2,5 Stunden Bewegung, zum Beispiel Walken.

Langes Sitzen oder Stehen belastet auch die Venen: „Das Blut steht und versackt vor allem in schon veränderten Venen. Spazierengehen, Walken oder Joggen unterstützen die Beinvenen, denn die dabei angespannten Muskeln üben Druck auf die Venen aus, ihr Durchmesser wird kleiner, und das Blut kann nicht in den Venen versacken", sagt Dr. med. Michael Gerstorfer, Chefarzt der Capio Schlossklinik Abtsee, Venenfachklinik in Laufen. Der Venenspezialist empfiehlt die 3L-3S-Regel: Lieber Laufen und Liegen statt Sitzen und Stehen.

**Walken – ein attraktiver Sport**

Walken ist ein guter Einstieg in ein aktiveres Leben. Mit dieser Sportart kann man mit wenig Aufwand und Anstrengung sein Bewegungsziel erreichen. Es ist ein perfekter Sport für Anfänger und schont zudem die Gelenke und das Herz-Kreislauf-System. Die rhythmischen Diagonalbewegungen (rechter Fuß – linker Arm) regen zudem beide Gehirnhälften gleichermaßen an. So kommen einem beim Walken meist die besten Gedanken.

**Der Capio Abtsee-Lauf als Ziel – Walker sind willkommen**

Am Freitag, 12. Juli 2019, geht der Capio Abtsee-Lauf in die vierte Runde. Setzen Sie sich ein Ziel und trainieren Sie auf ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis hin. Alle Nordic Walker und Läufer sind herzlich willkommen. Jeder, der seinen inneren Schweinehund überwindet, ist bereits ein Gewinner, denn er hat sich und seinem Körper etwas Gutes getan.
Die Laufveranstaltung startet am Nachmittag mit den Bambini- und Schülerläufen. Um schon die Kleinsten für Bewegung zu begeistern, übernimmt die Capio Schlossklinik Abtsee auch in diesem Jahr die Startgebühren für alle Bambinis. Der „Einrad Spaß" mit Geschicklichkeits-Parcours, Einrad-Spielen, Einrad Vorführungen und Einrad-Tipps von Top-Fahrern und Top-Trainern findet ebenfalls wieder statt. Neben einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Spielstationen für die Kids und Musik wird zusätzlich wieder eine Kinderbetreuung während der Hauptläufe von 18:30 bis 20:30 Uhr angeboten. Abgerundet wird der Sommertag mit den mittlerweile legendären bayerischen Burgern, sowie Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken im Schlossgarten.
„In den letzten drei Jahren konnten insgesamt fast 12.000 Euro an die mitwirkenden Sportvereine gespendet werden. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf eine erfolgreiche gemeinsame Veranstaltung", erklärt Andrea Nickolai, Verwaltungsdirektorin der Capio Schlossklinik Abtsee.

**Anmeldungen online unter**
**www.capio-abtsee-lauf.de**
**(Für Walker ist die Anmeldung kostenlos, denn sie starten ohne Zeitnahme).**

*Text: Melanie Nicko*

Capio Abtsee-Lauf

**Start und Ziel:**

Capio Schlossklinik Abtsee
Fachklinik für Venenerkrankungen, venöse Rezidiv- und Ulcusoperationen

## „Rund um den Abtsdorfer See"

**Freitag, den 12. Juli 2019 ab 16.30 Uhr**

**5 und 10 km lange Strecken rund um den Abtsdorfer See**
**Schüler- und Bambiniläufe (Bambinis laufen kostenlos)**
**Einradrennen**

weitere Informationen unter: **www.capio-abtsee-lauf.de**

Service & Info

# Abfallentsorgung

**Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:**

**Aktuelles zum neuen Entsorgungskonzept im Landkreis**
Zum 1. April 2019 führt das Landratsamt Berchtesgadener Land das neue Entsorgungskonzept für den gesamten Landkreis ein. Zukünftig wird sich der Landkreis um die Rest- und Bioabfallentsorgung in allen Gemeinden kümmern. In diesem Zusammenhang werden neue Restabfalltonnen mit schwarzem Deckel sowie Bioabfalltonnen mit braunem Deckel (soweit keine Befreiung von der Biotonne erfolgt ist) bereitgestellt.

**Aktuell informieren wir Sie über folgende fünf Punkte:**

**1. Neue Abfalltonnen werden ab Januar 2019 ausgeliefert**
Das Landratsamt stellt die neuen Rest- und Bioabfalltonnen kostenfrei zur Verfügung. Die Auslieferung der neuen Tonnen erfolgt ab Ende Januar 2019. Aufgrund der Wetterlage Anfang Januar hat sich der Start der Auslieferung um 14 Tage verschoben. Die entsprechende Kalenderwoche der Tonnenauslieferung sowie der Einsammlung der Altgefäße wird mit einem Schreiben an die jeweiligen Grundstückseigentümer mitgeteilt.

Den neuen Abfalltonnen ist ein Handzettel mit den wichtigsten Informationen, unter anderem zur Befüllung, beigefügt. Den Bioabfalltonnen sind zusätzlich ein oder mehrere „Starter-Kits" (Papiersammeltüten für Bioabfall) beigelegt.

**2. Was mit den alten Restabfalltonnen passiert**
Die alten Restabfalltonnen können ab 1. April 2019 nicht mehr für die Entsorgung weitergenutzt werden, da sie nicht mit einem Chip versehen sind. Nach der letzten Leerung im März 2019 dürfen die alten Behälter nicht mehr befüllt werden.

Die alten Tonnen können künftig - sofern sie Eigentum des Grundstückseigentümers sind - anderweitig (nicht für die Abfallentsorgung) weiterbenutzt werden. In Laufen werden die Tonnen von einer Entsorgungsfirma bereitgestellt – und sind somit deren Eigentum. Diese Tonnen sowie die nicht mehr benötigten Tonnen werden ab April 2019 eingesammelt. Es werden ausschließlich leere (!) Tonnen mitgenommen. Eine Rückgabe der eingesammelten Tonnen ist nicht möglich.

**3. Abfallkalender 2019**
Der Abfallkalender für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2019 wird ab Mitte März 2019 jedem Haushalt im Landkreis per Post zugestellt. Der Kalender gibt Auskunft über alle Abfallarten (Rest- und Bioabfall, Papier, Gelbe Säcke sowie Problemmüll).

**4. Zuständigkeiten ab Januar 2019 im Überblick**

| Zeitraum | Zuständig | Abfallbehälter |
|---|---|---|
| **Bis März 2019** | Landkreis | Papiertonnen<br>Problemmüll (Giftmobil) |
| | Gemeinden | Restabfalltonnen |
| | Duale Systeme (Auftragnehmer Gelbe Säcke: Wurzer GmbH, Hotline: 0800 098 79 37 - kostenlos) | Leichtverpackungen (Gelbe Säcke)<br>Altglascontainer |
| **Ab April 2019** | Landkreis | Restabfalltonnen<br>Bioabfalltonnen<br>Papiertonnen<br>Problemmüll (Giftmobil) |
| | Duale Systeme (Auftragnehmer Gelbe Säcke: Wurzer GmbH, Hotline: 0800 098 79 37 - kostenlos) | Leichtverpackungen (Gelbe Säcke)<br>Altglascontainer |

**Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App**
Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple Appstore (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum neuen Entsorgungskonzept in der BGL-Abfall-App oder unter: www.abfallwirtschaft-bgl.de

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:
T: +49 8651 773-123
E: abfallberatung@lra-bgl.de

BERCHTESGADENER LAND
Landkreis Berchtesgadener Land

Service & Info

# Information zum Abfallkalender

Aufgrund der Vergabe an einen neuen Entsorger und der damit verbundenen Neuaufteilung der Abfuhrbezirke ist die einheitliche Veröffentlichung der Abholtermine im Gemeindeblatt künftig nicht mehr möglich.

**Der gedruckte Abfallkalender wurde Mitte März vom Landratsamt per Post an alle Haushalte verteilt.**

Aus diesem gehen die Termine ab 01.04.2019 bis 31.12.2019 für den Gelben Sack, die Blaue Tonne, die Restabfalltonne, die Biotonne, die Problemmüllsammlung und die Öffnungszeiten des gemeindlichen Wertstoffhofes hervor.

Der neue Abfallkalender ist straßengenau. Sie können ihn auch jederzeit unter www.abfallwirtschaft-bgl.de oder in der BGL-Abfall-App herunterladen und ausdrucken.

Bitte beachten Sie, dass sich die Abfuhrtermine geändert haben. Die Tonnen und die Gelben Säcke sind künftig am Abholtag bereits ab 06.00 Uhr morgens am Straßenrand/an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.


Volksbühne Saaldorf

Lauter Blödsinn

Sketchabend

AB 11. März
Kartenvorverkauf

Aufführungstage

SO 31. März | 17 Uhr
SA 06. April | 20 Uhr
SO 07. April | 17 Uhr
SA 13. April | 20 Uhr

MEHRZWECKHALLE SAALDORF

EINTRITT KI 5 € / ERW 9 €
KARTEN Rathaus Saaldorf
+49 8654/6307-16
und an der Abendkasse

www.volksbuehne-saaldorf.de

Das kann ja heiter werden! Die Volksbühne Saaldorf betritt neues Terrain und wer muss es ausbaden? Die Zuschauer. Unter dem Titel „Lauter Blödsinn" betritt die Volksbühne Saaldorf mit einer geballten Ladung Humor erstmals ein Genre, das mit Blick auf die angestammten Schauspieler und Ulknudeln im Team schon lange überfällig war: ein Sketchabend steht bevor. Ein buntes Potpourri aus den wildesten Alltagssituationen, Wortspielereien und sonstigem Klamauk wie im echten Leben spielt sich auf den Bühnenbrettern ab. Darunter gemischt ein paar Musikstücke und fertig ist das Programm.

Mit dabei sind bekannte Namen aus den legendären ehemaligen bekannten Sketch-Truppen Frilaz und SChrampf. Wenn Namen aus dieser Zeit wie Hermann Fuchs, Andrea Öttl, Max Schauer und Alois Butzhammer auf die heutigen Volksbühne-Kollegen Martin Pöllner, Bianka Moka, David Thalmaier, Geli Dinkler und viele andere treffen – dann steht dem Publikum ein anstrengender Abend bevor. Denn das heißt: zwei Stunden lang Lachen, feuchte Augen, „ch"rampfendes Zwerchfell und Schenkel klopfen, dass sich die Balken biegen. Nur soviel sei verraten: Wie in alten Zeiten sind die „Kinder" Hermandi und Alise dabei.

Bei den Aufführungen ist die Mehrzweckhalle mit Tischen und Stühlen bestückt, es gibt Getränke und kleinere Brotzeiten.

Service & Info

# vhs Rupertiwinkel neu gegründet

vhs Volkshochschule Rupertiwinkel

Alle kennen die Volkshochschule. Sie ist wohl die bekannteste Einrichtung für Erwachsenenbildung. In der Region ist sie seit Anfang des Jahres als vhs Rupertiwinkel am Start. Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat sich mit Freilassing, Laufen und Ainring zusammengetan und gemeinsam den Zweckverband „Volkshochschule Rupertiwinkel" gegründet. Er bietet ein umfangreiches Programm zur Weiterbildung in den Bereichen Gesundheit, Sprachen, Kunst & Kreativ, Gesellschaft, Beruf & EDV sowie junge VHS an.

Interessierte können sich online unter www.vhs-rupertiwinkel.de das aktuelle Programm ansehen und sich direkt anmelden. Die meisten Angebote finden aktuell in Freilassing und Laufen statt, aber ein paar Kurse gibt es bereits im Gemeindegebiet. Praktisch und neu ist, dass das Angebot aller Volkshochschulkurse von Laufen über Saaldorf-Surheim und Freilassing bis hin nach Ainring über dasselbe Portal sowie die Geschäftsstellen zu buchen sind.

*v.l.n.r.: Bürgermeister Hans Eschlberger aus Ainring; Bürgermeister Josef Flatscher aus Freilassing; Bürgermeister Hans Feil aus Laufen und Bürgermeister Bernhard Kern aus Saaldorf-Surheim*

Interessierte, die sich persönlich anmelden oder beraten lassen wollen, können dies in diesem Semester in den Geschäftsstellen in Freilassing und Laufen tun. Im Rathaus der Stadt Freilassing ist das Büro Montag bis Freitag von acht bis 12 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. In Laufen ist man Montag bis Freitag von neun bis 12 Uhr im Büro in der Rottmayrstraße 16 für Sie da. Mittelfristig wird auch eine persönliche Anmeldung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim möglich sein.

Ziel des neu gegründeten Zweckverbands ist es Weiterbildungen anzubieten, die am Puls der Zeit sind. Onlineangebote schaffen, mit Partnern zusammen neue Angebote entwickeln und nach den aktuellen Standards zu evaluieren, sind Aufgaben für die Zukunft. Drin. Helga Huber hat mit Jahresbeginn die Leitung der vhs Rupertiwinkel übernommen und freut sich gemeinsam mit ihrem Team eine Plattform für Weiterbildung in der Region aufzubauen.

Kooperationen geht die neue vhs Rupertiwinkel gerne ein. Wenn beispielsweise Vereine ein Weiterbildungsangebot brauchen, wird versucht ein passendes Angebot zu schaffen.

Seitens der Gemeinde Saaldorf-Surheim haben der Erste Bürgermeister Bernhard Kern als stellvertretender Verbandsvorsitzender und Franz Hagenauer sowie Norbert Höhn als Verbandsräte einen Sitz in der Verbandsversammlung übernommen.

www.vhs-rupertiwinkel.de
Telefon: 08654 3099 430
info@vhs-rupertiwinkel.de

*Text: Dr. Helga Huber*
*vhs Rupertiwinkel*

Service & Info

# Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V. Das Krankenhaus in unserer Nähe

Sonntagnachmittag: Ein Mitglied Ihrer Familie hat eine Schnittverletzung und braucht dringend ärztliche Hilfe. Alle Arztpraxen sind geschlossen, und unter der Notrufnummer hört man nur: „Tut uns leid, derzeit sind alle Fahrzeuge im Einsatz, versuchen Sie es später noch einmal!“ Panik macht sich breit. Was tun? Wir brauchen einen Arzt! Plötzlich die Eingebung: das Krankenhaus Freilassing und seine ganzjährige Notaufnahme – rund um die Uhr.

Die krankenhausärztliche Versorgung in Freilassing kann mittlerweile auf eine 135-jährige Geschichte zurückblicken. In Freilassing-Brodhausen entstand 1883 ein erstes Kranken- und Armenhaus mit gerade einmal 6 Betten. Über 40 Jahre wurden hier unter heute nicht mehr vorstellbaren Verhältnissen Patienten versorgt, bevor man 1925 in ein größeres Haus in der Reichenhallerstraße umzog. Dieses tat ebenfalls fast 40 Jahre seinen Dienst und hatte bereits 30 Krankenbetten. Das heutige Krankenhaus an der Vinzentiusstraße wurde im Jahr 1963 neu errichtet und drei Jahre später eröffnet. Bis zum Jahr 2003 verfügte die Klinik über eine voll ausgebaute chirurgische und innere Abteilung, eine hauseigene Anästhesie und Belegärzte in den Bereichen Gynäkologie und HNO.

**Das Jahr 2003 wurde dann zum dramatischen Wendepunkt in der Geschichte des Hauses, die Klinik stand kurz vor ihrem Aus.**

Dies wollten die Einwohner von Freilassing und Umgebung jedoch nicht einfach so hinnehmen, stand doch ihre gesundheitliche Versorgung auf dem Spiel. Es entstand eine Protestbewegung, aus der heraus der „Verein zur Erhaltung des Krankenhauses Freilassing e.V.“ gegründet wurde. Den öffentlichen Solidaritätsbekundungen aus der Bevölkerung und den Bemühungen des neu gegründeten Vereins war es schließlich mit zu verdanken, dass das Krankenhaus mit seiner inneren Abteilung und seiner ganzjährigen Notaufnahme erhalten blieb. Wermutstropfen: Die Chirurgie fiel dem Rotstift zum Opfer, die innere Abteilung musste auf 40 Betten verkleinert werden.

**„Freunde des Krankenhauses Freilassing e. V.“**

Im Jahr 2007 zog dann mit dem kbo-Inn-Salzach-Klinikum (Psychiatrie) ein neuer Mieter in die frei gewordenen Räumlichkeiten des Krankenhauses ein. Ab diesem Zeitpunkt gab es also in Freilassing zwei Kliniken (eine somatische und eine psychiatrische) unter einem Dach. 2009 schlossen sich alle öffentlichen Kliniken der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land zur „Kliniken Südostbayern AG“ zusammen. Nicht zuletzt auch dank der konstruktiven Vereinsarbeit war damit der Fortbestand der Kreisklinik Freilassing zunächst einmal gesichert und der Verein konnte sich fortan verstärkt anderen wichtigen Aufgaben zuwenden. Als äußeres Zeichen dieser neuen Zielsetzung wurde der Verein im Jahr 2010 in „Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V.“ umbenannt.

**Die Patienten im Fokus**

Heute hat der Verein den Fokus auf die wohnortnahe Patientenversorgung gerichtet. Viele Menschen aus der Region Freilassing wollen im Krankheitsfall in ihr örtliches Krankenhaus verlegt werden und im Bedarfsfall auf eine schnelle ambulante Versorgung zurückgreifen können. Dass dies auch in Zukunft möglich sein wird, dafür setzt sich der Verein nach Kräften ein.

**Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring**

Außerdem versuchen die „Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V.“ die Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren. Sie wollen Informationslücken über das Krankenhaus schließen und über Neuerungen und Änderungen informieren. Sie wollen aber auch Überzeugungsarbeit leisten, dass zu einer umfassenden medizinischen Versorgung immer auch ein Stück Eigenverantwortung gehört. Darüber hinaus versucht der Verein, die Arbeit des Krankenhauses durch eigene Mittel oder mit Hilfe von Sponsoren zu unterstützen und Projekte umzusetzen, wie zum Beispiel Weiterbildungsmaßnahmen für Ärzte und Pflegepersonal.

**Jeder ist als Mitglied herzlich willkommen**

Der Verein „Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V.“ freut sich über jedes neue Mitglied, denn je mehr Menschen mitmachen, desto leichter können Ziele auch umgesetzt werden und desto mehr Gewicht hat die Stimme des Vereins. Sie haben Interesse an einer Mitgliedschaft oder möchten mehr über das Tun und Wirken der „Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V.“ erfahren? Kontaktieren Sie den Verein gerne per E-Mail oder auch telefonisch.

**Kontakt & Information:**
Freunde des Krankenhauses
Freilassing e.V.
Vinzentiusstraße 56
83395 Freilassing
Tel.: +49 170 5849271
E-Mail: schade.norbert@hotmail.de
www.freunde-krankenhaus-freilassing.de

*Text/Foto: Norbert Schade*

## Service: Veranstaltungskalender

### MÄRZ 2019

Donnerstag, 28.03., 19:30 Uhr
Kulturkreis: Heimatkundliche Notizen „So is gwenn“….alte Mitbürger erzählen (1)
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6) | Eintritt frei

Freitag, 29.03., 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung Schützenverein Weiherlilie Steinbrünning
Steinbrünning, Gasthaus Schützenstüberl

Samstag, 30.03., 10 Uhr
«Rama-Dama» - Umwelttag der Gemeinde mit Versteigerung von Fundsachen um…
Bauhof bei Obersurheim

### APRIL 2019

Montag, 01.04., 19 Uhr
Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG
Gasthaus Steinbrünning

Donnerstag, 04.04., 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung des BSC Surheim
BCS Vereinsheim Surheim

Donnerstag, 04.04., 19 Uhr
Kulturkreis: Junge Leute unterwegs „Kosovo – Kroatien – Albanien“
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6) | Eintritt frei

Sonntag 07.04., 10 - 16 Uhr
3. Gewerbesonntag «Helfau» - 07. April 2019
Gemeinde & Gewerbegemeinschaft Saaldorf-Surheim | Gewerbegebiet «Helfau»

Dienstag, 09.04., 14 - 16 Uhr
Senioren vor Kriminalität schützen!
Pfarrheim St. Stephan Surheim

Dienstag, 09.04., 16 Uhr
Bau- und Umweltausschusssitzung
Sitzungssaal des Rathauses Saaldorf-Surheim

Mittwoch, 10.04., 18 Uhr
Ehrenabend der Vereinsfunktionäre, „Arbeitskreis Integration“ mit Sportlerehrung, Ehrengast, der ehemalige Fußball-Nationalspieler. Paul Breitner
BSC-Halle Surheim

Mittwoch, 10.04., 19 Uhr
Vortrag ‚Solarthermie „die Wärme vom Dach“
Landratsamt BGL | Energieagentur Südostbayern

Donnerstag, 11.04., 18:30 Uhr
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal des Rathauses Saaldorf-Surheim

Samstag, 13.04., 8 - 10:30 Uhr
Wiesenbrüterführung ins Haarmoos
Parkplatz Seethal am Abtsee bei der Informationstafel

Sonntag, 14.04., ab 9 Uhr
Schlepperturnier des MSC Laufen
Parkplatz Kelterei Greimel in Laufen

Freitag, 26.04., 20 Uhr
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Surheim
Turnhalle Surheim

Sonntag, 28.04. – Samstag, 04.05.
„Was man aus Paletten und Schwemmholz machen kann!“
Hans Pöllner | Stützing 1

### MAI 2019

Mittwoch, 01.05., ab 14 Uhr
Maibaumaufstellen beim Schnalzerbrunnen am Rathaus
Saaldorfer Dorfjugend

Freitag, 03.05., 19 Uhr
Kulturkreis: Vernissage von Ewald Seemayer, Maler | Martin Amerbauer, Bildhauer
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6)

Samstag, 04.05., 14 - 18 Uhr
Kulturkreis: „gemeinsam – gegenüber “Ewald Seemayer, Maler | Martin Amerbauer, Bildhauer
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6)

Samstag, 04.05., ab 14:30 Uhr
Maibaumaufstellen am Dorfplatz
Surheim (Pavillon)
Burschenverein Surheim

Samstag, 04.05., 18:30 Uhr
Gedenkgottesdienst mit anschl. Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Steinbrünning
Pfarrkirche Saaldorf | Gasthaus Steinbrünning

Sonntag, 05.05, 14 - 18 Uhr
Kulturkreis: Ausstellung Ewald Seemayer, Maler | Martin Amerbauer, Bildhauer
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6)

Sonntag, 05.05., 10 Uhr
Florianifeier der FFW Surheim; Gedenkgottesdienst mit anschl. Florianifeier
Pfarrkirche Surheim | Gasthaus Lederer

Dienstag, 07.05., 16 Uhr
Bau- und Umweltausschusssitzung
Sitzungssaal des Rathauses

Donnerstag, 09.05., 18:30 Uhr
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal des Rathauses Saaldorf-Surheim

Donnerstag, 09.05., 19:30 Uhr
Kulturkreis: „Singa is unser Freud“ (1) – Boarische Singstund mit Hansl Auer
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6) | Eintritt frei

Donnerstag, 16.05., 19:30 - 22 Uhr
Musikantenstammtisch beim Gasthaus Lederer in Surheim
Surheim, Gasthaus Lederer

Sonntag, 19.05., 17 Uhr
Kulturkreis: Junge Musikbühne – Konzertreihe von musizierenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Turnhalle Surheim – Eintritt frei

Freitag, 24.05., 19:30 Uhr
Kulturkreis: „Momentaufnahmen“ Tango & Jiddische Lieder (Daniella Rieger-Böhm, Gesang; Helmut Rieger, Klavier; Thomas Heinelt, Kontrabass)
Saaldorf-Surheim | Kulturkeller (am Wehr 6) | Eintritt 12€

### JUNI 2019

Dienstag, 04.06., 16 Uhr
Bau- und Umweltausschusssitzung
Sitzungssaal des Rathauses Saaldorf-Surheim

Donnerstag, 06.06., 18:30 Uhr
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal des Rathauses Saaldorf-Surheim

Samstag / Sonntag, 15./16.06.
150 Jahre FFW Freilassing - Patenverein FFW Surheim
Stadt Freilassing

Donnerstag, 20.06., 19:30 - 22 Uhr
Musikantenstammtisch beim Gasthaus Lederer in Surheim
Surheim, Gasthaus Lederer

Samstag, 29.06., 19 Uhr
12. Surheimer Sommerfest im Hackerstüberl mit der Band «Olles Leiwand»
Surheim, GH Hackerstüberl

Samstag, 29.06., 20:00 Uhr
Kulturkreis: 8. Stützinger Frischluftkonzert – Vogelmayer „DAHOAM“ Musik-Kabarett aus Bayern
Stützing beim Bartlbauern | Eintritt 15€

### Weitere Infos

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: **www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit**

## Impressum

**Herausgeber:**
Gemeinde Saaldorf-Surheim,
Moosweg 2,
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Bernhard Kern, Erster Bürgermeister

**Redaktion:**
Sabrina Schneider
Tel.: +49 8654 6307 – 18

**Fotonachweise:**
Gemeinde Saaldorf-Surheim, Getrud Wölke, Franz König, Ludwig Streitwieser, Victoria Reischl, Daniella Rieger-Böhm, Inge und Volker Rosenmayer, Tanja Weichold, Hr. Schuhmann, Karin Heinrich, Daniel Beutel, Martina Moosleitner, Norbert Höhn, Simon Nagl Frau Weber, Herr Hehenberger, Melanie Nicko, Alois Albrecht, Dr. Helga Huber, Norbert Schade

**Agentur/Druck:**
Fuchs Druck GmbH,
www.fuchsdruck.eu
Laufen/Teisendorf

Umweltfreundlich gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

**Auflage:**
2.500 Stück

**Stand:**
März 2019

Änderungen und Irrtum vorbehalten